

erschint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannisstraße 33.  
Herausgeber Hr. Götze.  
Verantwortl. d. Redaction  
Herausgeber von 11-12 Uhr  
Redaction von 4-6 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Neig-Auflage 10,000.  
Abonnementpreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Ngr.,  
incl. Belegblätter 1 Thlr. 10 Ngr.  
Jede einzelne Nummer 7 1/2 Ngr.  
Schreiben für Extrablätter  
ohne Postbeförderung 9 Thlr.  
mit Postbeförderung 12 Thlr.  
Inserate  
4spaltige Courvoisierzeile 1/4 Ngr.  
Größere Schriften  
laut unserem Preisverzeichnis.  
Kleinere unter 4. Redactionstraße  
die Wollgasse 2 Ngr.  
Hilfs  
Otto Riemann, Universitätsstr. 12,  
Local-Comptoir Hauptstraße 17.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 4. Mai.

1872.

N<sup>o</sup> 125.

**Zur gefälligen Beachtung.**

Kaufere Expedition ist morgen  
**Sonntag den 5. Mai nur Vormittags bis 1/2 9 Uhr**  
geöffnet.

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

### Bekanntmachung.

Das betheiligte Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Rest-  
anfragen für Procep- und Transit-Oblate, die während der gegenwärtigen Ostermesse im freien  
Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden  
Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens  
**den 18. Mai d. J. bis Abends 6 Uhr**  
allhier abgegeben sind.  
Später eingehende Reclamationen können von hier aus keine Berücksichtigung finden.  
Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Leipzig, am 15. April 1872.

### Bekanntmachung.

Nachdem das Königl. Ministerium des Innern den aufgestellten Plan für Verichtigung der  
Kriegsliste bei Neubau mittelst Verordnung vom 16. September 1871 genehmigt hat, und eine  
Gewerkschafts-Ordnung so wie das Verzeichniß der Beitrags-Verhältnisse entworfen worden sind,  
sollen diese Schriftstücke nunmehr in dem **Gemeindebureau zu Neuditz** von  
**Dienstag den 30. April dieses Jahres**  
bis mit  
**Freitag den 24. Mai dieses Jahres**  
in Jedermanns Einsicht und Kenntnisaufnahme ausliegen.  
Nach Vorlesung des Gesetzes vom 9. Februar 1864 werden die Betheiligten hieron mit der  
Aufforderung in Kenntniß gesetzt, etwaige gegen das Beitrags-Verzeichniß oder den Entwurf der

### Ein Jubeltag der Firma F. A. Brockhaus in Leipzig.

Bisher Jünger Gutenberg, der den Wandel-  
druck in die Hand genommen, erblickte nicht mit  
Spannung die Thore der Buchstadt Leipzig,  
denn nicht mit einer gewissen überzeitigen Scheu  
den typographisch-bibliographischen Boden  
der Stadt. Wer hätte nicht schon in der Heimath  
von den dortigen berühmten Druckwerkstätten ge-  
hört, unter diesen in erster Reihe von der Firma  
F. A. Brockhaus, Nichts natürlicher, als daß  
der Wanderer seine Schritte baldigst nach der  
Hauptstadt Leipzig wendet, nach der eigent-  
lichen Buchhändlerstadt, wo auch das Grundstück  
der erwählten Firma zwischen der Querstraße  
und der Solomonsstraße gelegen, zugleich an die,  
als in neuerer Zeit angelegte Dörrienstraße an-  
grenzend, einen Platzraum von nahe an  
40,000 Q. Ellen einnimmt.  
Schwerlich würde das der erstgenannten Straße  
zugewandene kleine Hauptgebäude, trotz seiner an-  
scheinlichen Frontlänge, den Fremden vermuthen  
lassen, daß er jetzt vor einer der größten und  
bedeutendsten derjenigen „Fabriken“ stehe, in welcher  
die Producte des Geistes die greifbare Gestalt  
durch die emsig schaffenden Geister der scharfen  
Kunst erhalten, wenn nicht das bekannte F. A.  
Brockhaus über dem Thorweg ihn belehrte,  
daß er am Ziele sei, und wenn nicht ein Blick  
durch denselben ihn lehren ließe, daß es da hinten  
nicht so still und ruhig hergehe, wie im Vorder-  
hause. Will er mit uns, die wir schon seit bald  
40 Jahren mit dem Terrain und dessen Wandel-  
lungen nicht ganz unbekannt sind, den Rund-  
gang machen, so möge er sich und zugesellen; die  
wichtige Erlaubnis und erbetene Unterstützung, um  
ihm als zuverlässiger Führer dienen zu können,  
wurde uns bereitwillig erteilt.  
Gerade jetzt wird ein Besuch vielleicht ein ver-  
meintliches Interesse bieten, als mancherlei Vor-  
bereitungen darauf hinduten, daß etwas Be-  
sonderes im Werke sei, daß es sich um etwas  
Anderes als um das tägliche schwarze Werk  
handelt. Und so ist es auch, denn das Haus steht  
an einem Werkstage seiner Geschichte, welchen fest-  
lich zu begehen es wohl gegründete Ursache hat.  
Vor hundert Jahren, am 4. Mai 1772, erblickte  
der Gründer der Firma das Licht der Welt.  
Man ist heutzutage beschäftigt, seine Wüste auf das  
Festem zu heben inmitten mächtiger Gebäude,  
die seine leblichen Augen zwar nicht erblickt  
haben, deren Entsehen er aber sicher schon im  
Geiste vorausah, als er das erste Haus, vor  
welchem wir noch stehen, anbaute. Um diese Zeit  
war fünfzig Jahre alt, — wenn auch nicht genau  
an Geburtstage des Vaters — war es ferner,  
daß der zweite Sohn, das jetzige Haupt des  
Hauses und der Familie, die selbständige Leitung  
des Geschäfts, dessen Seele er noch trotz seiner  
bald siebenzig Jahre geblieben ist, übernahm.  
Eins solche doppelte Feste wird es reichfertigen,  
wenn wir, bevor wir unseren Rundgang durch

das Haus beginnen, mit wenigen Worten des  
Gründers und seiner Nachfolger gedenken. Wir  
werden sehen, wie zu dem Bedeutenden, was hier  
erzielt wurde, der Grund von einem genialen,  
mit großer Kraft begabten Manne gelegt wurde,  
wie seine Nachkommen mit Vorsicht, Thätigkeit  
und Arbeitsamkeit Stein zu Stein, Stockwerk zu  
Stockwerk auf den festen Grund aufmauerten, keine  
sichernde Stütze und keinen Tragbalken vergebend,  
bis das mächtige Gebäude vollendet stand. Mit  
voller Wahrheit schrieb einst der Dichter Her-  
mann Waggers:  
Fleiß, Arbeit und Betriebsamkeit  
Das sind die Kräfte, die bereit  
Und denken aus dem A B C  
Die drei Buchstaben F. A. B.

Friedrich Arnold Brockhaus, ein echter  
Sohn der „rothen Erde“, war in dem damals  
freien Reichsstadt Dortmund am 4. Mai 1772  
geboren. Schon in früher Jugend zeigte er eine  
rege Neigung für Literatur und Wissenschaft; der  
Vater, ein geachteter Kaufmann, bestimmte ihn  
jedoch für den Kaufmannstand. Nach beendeter  
Lehre in Düsseldorf widmete er sich in den Jahren  
1793 bis 1795 in Leipzig seiner wissenschaftlichen  
Ausbildung, erwarb dann in Dortmund ein  
Geschäft in englischen Waaren, welches er 1801  
nach Arnheim und 1802 nach Amsterdam verlegte.  
Wie es so oft geht, daß die Liebe zur Literatur  
und Wissenschaft zum Buchhandel führt, so ge-  
schah es auch mit Brockhaus. Unter Benutzung  
des Namens eines bescheidenen Buchdruckers er-  
richtete er eine deutsche Buchhandlung zu Amster-  
dam, zuerst unter der Firma „Kohloff & Co.“,  
später als „Kauf- und Industrie-Comptoir“.  
Die wichtigste Begebenheit in der Geschichte des  
Geschäfts war die 1808 erfolgte Erwerbung des  
Conversations-Lexikons, ein Name, der so eng  
mit dem Namen Brockhaus verknüpft wurde, daß  
man kaum den einen aussprechen kann ohne an  
den anderen zu denken. Dieses Werk, welches  
für die Verbreitung von Bildung ein epoche-  
machendes Ereigniß geworden, war um 1796 von  
einem sonst wenig bekannten Gelehrten, Dr. Uebel,  
bezeichnet und erschien zuerst bei F. A. Lep-  
pold, wurde jedoch in mehrfacher Hinsicht ver-  
nachlässigt und verblieb unbenutzt. Brockhaus'  
scharfer Blick erkannte rasch die weitreichende  
Bedeutung des Unternehmens; er erwarb es und  
vollendete die erste Ausgabe 1810.  
Schwierigkeiten und Verdrißlichkeiten mancherlei  
Art verdrängten ihm den Aufenthalt in Amsterdam,  
wo er auch den Vorgeschieden der Folgen des  
Kampfes einer unabhängigen Bestimmung gegen  
Regierungs Gewalt bekommen hatte. 1810 kehrte  
er nach Deutschland zurück und ließ sich in  
Altenburg an, wo das Geschäft sich trotz der be-  
schränkten Mittel und der drückenden Zeitverhält-  
nisse bei der rastlosen Thätigkeit des Besitzers  
rasch entwickelte. Von den Unternehmungen sind  
namentlich das Taschenbuch „Urania“ und die  
bibliographischen Arbeiten von Ersch zu erwähnen.  
Wenige Tage vor der Schlacht bei Leipzig begann  
Brockhaus die „Deutschen Blätter“, die wegen  
ihrer deutsch-patriotischen Bestimmung außerordent-  
lichen Beifall fanden. 1816 wurden die „Zeit-  
genossen“, 1817 die „Ist“ von Olen angefangen.  
Seine Hauptthätigkeit widmete jedoch der Ver-  
leger seinem Conversations-Lexikon, dessen gründ-  
liche Umarbeitung mit der zweiten Auflage be-

Gewerkschafts-Ordnung zu erhebende Widersprüche und Einwendungen bei deren Verlaß  
bis längstens **Freitag den 24. Mai dieses Jahres, Mittags 12 Uhr**

bei dem unterzeichneten Commissar schriftlich oder mündlich anzubringen.  
Binnen gleicher Frist sind auch Entschädigungs-Ansprüche der in §. 15 folg. und §. 26 des  
Gesetzes vom 15. August 1855 bezeichneten Art anzumelden, widrigenfalls dieselben im Verwaltungs-  
wege nicht weiter berücksichtigt werden können.

Die ausgelegten Schriftstücke können täglich in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr  
auf Anmelden in dem **Gemeindebureau zu Neuditz**, woselbst ich am 2. und 24. Mai  
anwesend sein werde, eingesehen werden, auch sind den Herren Vorständen der Gemeinden Neuditz,  
Volkswald, Neuschönefeld und Altschönefeld Auszüge des Beitrags-Verzeichnisses zur Einsicht für  
die Betheiligten zugesandt worden.  
Leipzig, am 16. April 1872.

Der Königl. Commissar.  
Dr. Spann, Regierungs-Rath.

### Bekanntmachung.

Das am Ende der Neuen Straße befindliche **schmiedeeiserne Thor** mit dergleichen **Vororten**  
und **Sandsteinpfeilern**, sowie das hieran stoßende **Südl. Ziegelmauer** soll **Dienstag den**  
**7. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr** gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle  
bekannt zu machenden, schon vorher im Rath-Bauamte einzusehenden Bedingungen an den  
Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, den 2. Mai 1872

Des Rath's Baudeputation.

### Verpachtung von Waldgras-Nutzung.

Die diesjährige Grasnutzung in Burgauer Revier soll  
**Mittwoch den 8. Mai a. c.**  
in einzelnen Parzellen gegen sofortige Erlegung des Pachtzins und unter den übrigen im Termine  
selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.  
Zusammenkunft: früh 9 Uhr an der verschlossenen Brücke am neuen Schützenhause und um  
11 Uhr an der Leusch-Bühnen Brücke.  
Leipzig, am 30. April 1872.

Des Rath's Forstdeputation.

Schriftleiterei an F. A. Brockhaus über. 1834

arbeitete eine Dampfmaschine im Dienste der drei  
Schnellpressen, und eine eigene Buchbinderei für  
die Bedürfnisse der Verlagsanstalt. 1837 wurde  
das ausländische Sortimentgeschäft (asienfänglich  
auch in Paris) errichtet. Die 8. und 9. Auflage  
des Conversations-Lexikon erschienen in den Jahren  
1832—1847. An dies Werk, von welchem Herr  
Heinrich B. selbst in seiner Rede bei dem  
50jährigen Jubiläum des Hauses im Jahre 1856  
sagt, „daß es das Hauptunternehmen des Geschäfts  
überhaupt war und bleiben soll und muß“,  
knüpften sich das „Conversations-Lexikon der  
neuesten Zeit und Literatur“, das „Conversations-  
Lexikon der Gegenwart“, sowie der aus 500 Tafeln  
in Stahlstich bestehende: „Systematischer Bilder-  
atlas zum Conversations-Lexikon“, welches Unter-  
nehmen wieder zu der Errichtung einer Stahl-  
druckerei führte. Von den periodischen Unterneh-  
mungen aus dieser Zeit sind zu erwähnen: die  
„Blätter für literarische Unterhaltung“, Raumers  
„Histor. Taschenbuch“, „Das Feinmagazin“,  
„Der neue Pitaval“ und schließlich die „Leipziger  
(jetzt Deutsche) Allgemeine Zeitung“.  
Mit dem 1. Januar 1850 schied Friedrich B.  
aus dem Geschäft. Er hatte, wie erwähnt, seine  
Thätigkeit dem Druckgeschäft, für welches er sich  
das lebhafteste Interesse bewies, fast ausschließlich  
gewidmet und wurde in seinen Bestrebungen kräftig  
von seinem vortrefflichen Factor Herrn  
Ludwig unterstützt. Friedrich B. war eifrig be-  
müht, der Druckerei eine Superiorität in dem  
in den vierziger Jahren zur Blüthe gelangten  
Illustrationsdruck zu sichern, und schenkte keine  
Opfer, um den Bergleisch mit dem Auslande  
ehrenvoll bestehen zu können. Er war zugleich  
ein Mann von der nobelsten Gesinnung und dem  
höchsten Charakter, geschätzt von Allen, die in  
näheren Verkehr zu ihm traten, geachtet und ge-  
liebt von seinen Untergebenen, leicht in Dipe auf-  
brausend, aber eben so leicht in herzwärmender  
Weisheit die Hand zur Berichtigung reichend. Er  
starb zu Dresden am 15. August 1865.  
Nunmehr war Heinrich B. alleiniger Besitzer  
des ganzen großen Geschäftes, bis sein  
ältester Sohn, Dr. Eduard, der nach voll-  
endeten akademischen Studien an der Seite des  
Vaters gearbeitet hatte, 1864 Theilhaber ward.  
Der jüngere Sohn Rudolf, seit 1863 Theil-  
haber, leitet die technischen Branchen, welche fort-  
während an Ausdehnung gewonnen hatten. So  
war 1855 die Gründung der Geographisch-  
kritischen Anstalt erfolgt, während schon früher  
Gravir-Anstalt, Galvanoplastik und Mechanische  
Werkstätte mit der Schriftleiterei verbunden  
worden waren.  
Die Verlagsthätigkeit seit 1850 bis auf die  
Gegenwart blieb fortwährend eine rege. Die 10.  
und 11. Auflage des Conversations-Lexikon  
wurden (1855 und 1868) beendet. Aus dem  
großen Lexikon entsprang das „Kleinere Brock-  
haus'sche Conversations-Lexikon“ in 4 Bänden  
(zwei Auflagen 1854 und 1864); ein neues, von  
1857 ab sich daran anschließendes Unternehmen  
ist „Unsere Zeit“. Ein „Bilder-Atlas“, ein  
Werk, welches nur in einem Unterfallgeschäft  
wie das Brockhaus'sche durchführbar ist, wurde  
in der 2. Auflage vollständig neu bearbeitet.  
Von weiteren periodischen und großen Lieferungs-  
Unternehmungen nennen wir Gutzkow's „Unter-  
haltungen am häuslichen Herd“, Prutz' „Deut-

Bei dem speciellen Interesse, welches das Jubeljahr  
der Firma Brockhaus für die Bürger unserer Stadt  
hat, sehen wir diesen Artikel aus der neuesten Nummer  
von Lord's „Annalen der Typographie“, mit Zu-  
stimmung des Herausgebers, vollständig wieder.  
D. Reb.



ches Museum; die dritte Auflage von Kottet's und Weider's „Staats-Lexikon“; das „Illustrirte Haus- und Familien-Lexikon“; die „Schiller, Goethe, Lessing- und Spalenspeere-Galerie“ von Peck und Ramberg, die „Bibliothek ausländischer Autoren“ in den Original-Sprachen (spanisch, portugiesisch, italienisch, polnisch, russisch, englisch), von denen bis jetzt 123 Bände erschienen sind; die „Bibliothek der deutschen Rational-Literatur“ in fünf Serien, bis jetzt 58 Bände.

Am hundertjährigen Geburtstage des Gründers und im 67. Jahre ihres Bestehens finden sich unter der Firma F. A. Brockhaus nachstehende Geschäftszweige vereinigt: 1) Verlagsbuchhandlung; 2) Deutsches und ausländisches Commissionsgeschäft; 3) Deutsches und ausländisches Sortimentsgeschäft; 4) Antiquarium; 5. u. 6) Lithographische Anstalt in Wien und Berlin; 7) Buchdruckerei; 8) Schriftgießerei; 9) Stereotypenherstellung; 10) Galvanoplastische Anstalt; 11) Schriftschneiderei und Graviranstalt; 12) Mechanische Werkstatt; 13) Stahl- und Kupferdruckerei; 14) Lithographische Anstalt und Steindruckerei; 15) Typographische Anstalt; 16) Buchbindererei, zusammen ein Personal von 601 beschäftigten.

Wenn unter solchen Verhältnissen eine Festgabe der Mitarbeiter des Hauses in Veranlassung eines anderen Jubeljahres desselben als Aufschrift den Spruch Salomons trägt: „Durch Weisheit wird ein Haus gebaut und durch Verstand erhalten“, so kann diese nicht als eine unnothige oder ungeduldrlich schmeichelnde Anwendung bezeichnet werden. Denn was hier erreicht wurde, und wenig kann es wahrlich nicht genannt werden, ist, so weit das Gelingen eines Unternehmens in Menschenhand liegt, hauptsächlich das Werk eines richtig und klug berechnenden Verstandes, der sich nie von geschäftlichen Phantasien oder Leidenenschaften gefangen nehmen, nie von unermüdeten Glücksumständen sich hinreißen ließ. Die Firma hat das, was sie erlangte, Schritt für Schritt errungen, es sind ihr keine Unternehmungen zugefallen, die eine vorher nicht zu berechnende außerordentliche und plötzliche Verbreitung fanden, denn selbst die Erfolge des Conversations-Lexikon waren kein Glückstreffer im gewöhnlichen Sinne des Wortes, sie entstanden nur allmählig und beruhten auf bestimmten Voraussetzungen; die Firma gehört nicht zu denen, welche von den Mächten der Erde begünstigt wurden, im Gegentheil, sie hat mit diesen von ihrem Entstehen ab zu kämpfen gehabt und die Ueberzeugungstreue und national-beachtliche Gesinnung der Väter haben ihr mancherlei, oft schweres geschäftliches Ungemach bereitet; sie hat nicht den Ruhm der Menge gefürchtet oder der Mode gehuldigt, auch nicht dem Verlangen des Publicums nach den eigentlich illustrierten Bildwerken und Blättern nachgegeben; sie hat sich nie von einem Unternehmen über das Ziel weg steuerlos ins Schlepptau nehmen lassen, sondern hielt stets mit Festigkeit das Steuerrohr selbst in der Hand.

Eine natürliche Folge dieser unübertroffenen Vorsätze des Hauses, auf welchen seine Stärke hauptsächlich beruht, ist andererseits das Gepräge einer gewissen bürgerlichen Nüchternheit, welche dem Verlage auch äußerlich ausgeprägt ist. Wie dieser sich im Ganzen von den Werken der Phantasie fern hielt und sich vorzugsweise den Werken des Verstandes widmete, so läßt vielleicht die technische Ausstattung und die buchhändlerische Behandlung einen gewissen idealen Schwung vermischen, welcher zwar öfters weniger bedeutende Unternehmungen vieler Verleger in einem glänzenderen Licht erscheinen lassen, als sie wirklich verdienen, der und jedoch das wirklich Bedeutende noch werthet macht und den wir bei diesem nicht gern vermissen. Fast mit ängstlicher Scheu vermeidet die Firma Alles, was über das Solid-bürgerliche und Nützliche hinaus geht und mit den mancherlei Anforderungen an den modernen Luxus und die Eleganz im Weirwerk zusammenhängt, an die man sich jetzt, oft allerdings mehr als recht ist, gewöhnt hat. Auch muß wohl zugegeben werden, daß bei dem Streben der Firma nach Universalität es nicht möglich war, in allen Branchen die höchste Vollendung des in einer Specialität arbeitenden Geschäftes zu erreichen. Was aber dennoch erreicht wurde, ist etwas so Bedeutendes, etwas so selten Gelingendes, daß nicht allein die Träger der Firma an diesem ihren Bestande mit berechtigtem Stolz auf die Vergangenheit, mit Freude und Befriedigung auf die Gegenwart, mit großer Zuversicht in die Zukunft blicken können; der Tag ist auch ein Ehrentag des Buchhandels und der Typographie Deutschlands im Allgemeinen, Leipzig insbesondere, an welchem den Inhabern der Firma und ganz besonders dem Jubilar die Anerkennung und der Dank Aller für das Geleistete, die Glückwünsche Aller für das noch Kommende gebühren; sie seien hiermit unfererseits dargebracht.

Beginnen wir nach diesem geschichtlichen Excurs nun unsere Wanderung durch das Grundstück. Die verschiedenen Gebäulichkeiten trennen desselbe in drei Hof- oder Gartenabtheilungen ab, jede gegen 10,000 □ Ellen groß, so daß für Licht und Luft auf das Reichlichste gesorgt ist. Die zwei letzten Abtheilungen sind förmliche Gärten, und selbst die vordere entbehrt des grünen Schmuckes nicht. Von außen wird das Grundstück durch drei Stroßen begrenzt, von denen die eine die mit Linden besetzte Salomonstraße ist, in der sich lauter villenartige, von Gärten umgebene Wohnhäuser befinden; die vierte Seite stößt an einen Nachbar-Garten. Wenige dazwischen liegende Häuser werden sich einer der Gesundheit zuträglicheren und die Arbeit erleichternden Lage zu erfreuen haben.

Die völlig umbaute erste Abtheilung ist eingeschlossen von dem 202 Fuß langen Vordergebäude nach der Querstraße, welches, außer von der Wohnung des Seniors des Hauses, von den Comptoir- und Expeditionslocalen der Verlagsbuchhandlung

eingenommen wird, von zwei Seitengebäuden, das südliche für die ausländische Buchhandlung und das Antiquarium, das nördliche, an welches das Kesselhaus sich anreihet, für das Commissionsgeschäft und die verschiedenen artistischen Anstalten. Den Schluß, dem Stroßengebäude gegenüber, bildet das Druckerhaus, welches sich jedoch nach Norden noch weitere 100 Fuß bis an die Dörrienstraße erstreckt, in einer Frontlänge von 300 Fuß bei einer Tiefe von 50 Fuß.

Durch eine offene Thorhalle schreitend, gelangen wir in die nächste Abtheilung, deren zwei Breiten von dem erwähnten Druckergebäude und dem ihm in einer Entfernung von 170 Fuß gegenüberstehenden, 202 Fuß langen, 50 Fuß tiefen Vorderhaus gebildet werden. Die südliche Seite fällt das Siebereigebäude aus, an der nördlichen liegt ein Sommerhaus des Seniors. Die erwähnte Halle Friedrich Arnold W's. steht in der Mitte der Abtheilung, von hübschen Gartenanlagen und Baumgruppen umgeben.

Die ebenfalls offene Thorhalle gewährt den Eingang in die dritte Abtheilung, welche den vollständigen Anblick einer schönen Gartenanlage bietet. Und gegenüber befindet sich das neuerbaute prachtvolle Wohnhaus der beiden jüngeren Töchter mit Front nach der Salomonstraße. Die Seiten sind noch frei, und das Grundstück hat, wenn es sein mag, ohne wesentlich benutz zu werden, Raum genug für ein wenigstens noch einmal so großes Geschäft wie das jetzige, eine Ausdehnung, die wir den Besitzern nicht einmal wünschen möchten.

Mit den Räumen des Wohnhauses haben wir auf unserer Wanderung Nichts zu thun; sie boten am 29. Abends, als Ruhe in den übrigen Gebäuden eingetreten war, einen sehr belebten Anblick dar, denn dort verammelten sich zu einem Feste, außer vielen Rotabillitäten Leipzigs auf den verschiedensten Gebieten, eine große Anzahl von deutschen und ausländischen Buchhändlern und Buchdruckern, eine Corpsgesellschaft bildend, wie sie außerhalb Leipzigs in der ganzen Welt kaum denkbar ist, da keine andere Stadt der Welt einen solchen jährlichen Sammelplatz für die Berufsge nossen bietet wie Leipzig.

Betreten wir zuerst das Lagerhaus, dies nothwendige Uebel eines jeden Verlagsgeschäftes. Für Alte Bücher deutete der Volkswitz das F. A. B. über dem Thorweg des früheren, im benachbarten Rudwiz gelegenen Lagerhauses. Es besteht aus dem Parterre, 3 Etagen und einem hohen Dachgeschoß. In der Mitte befindet sich in einem Vorbau das Treppenhaus mit doppelten Treppen links und rechts und Aufzügen. Jede Etage bildet in ihrer ganzen Ausdehnung einen enormen Saal von 200 Fuß Länge und 50 Fuß Breite; die Decken sind nur durch eiserne Säulen gestützt, Fenster nach beiden Seiten geben helles Licht. Die Einrichtung ist so getroffen, daß 12 neben einander liegende Ballenstöße den Raum vom Fenster bis zu dem Mittelgang ausfüllen. 25,000 Ballen in einem Gewicht von ca. 35,000 Centnern haben bequem Platz zum Ausruhen, ohne den Raum für das Ein- und Ausheben, das Ein- und Umpacken zu beengen. In diesem Hause befinden sich auch das Archiv und die Bibliothek des Geschäftes, das Lager für Stereotypplatten und lithographische Steine, so wie ein Theil des antiquarischen Vagers.

Das Schriftgießereigebäude, 1862 angeführt, aus Souterrain, hohem Parterre und drei Stockwerken bestehend, ist 114 Fuß lang und 26 Fuß tief. In demselben sind 2 Schmelzöfen, 4 viermännige Gießöfen, 19 Gießmaschinen, 3 Klüschmaschinen u. s. w. aufgestellt. Die Sieberei wurde, wie wir schon oben erwähnten, durch die Waldbaum'sche Sieberei in Weimar fundirt, deren Fracturschriften lange Zeit als die allein musterartigen betrachtet wurden und jetzt noch von den neuen in mancher Beziehung wenig übertroffen werden; sie besitzt über 20,000 Stahlfstempel und über 100,000 Matrizen. Das Privilegium auf die Braun'schen (Brand'schen) Gießmaschinen wurde von F. A. Brockhaus f. Z. erworben, sie werden jetzt noch von Herrn F. C. Müller, Dirigent der Maschinen-Werkstatt, die sich ebenfalls in diesem Gebäude befindet, in vielfach verbesserter Construction gebaut; auch die von Benanntem construirten Zifferndruckmaschinen haben eine weite Verbreitung gefunden. Die Stereotypengießerei und die Galvanoplastische Anstalt liefern namentlich eine große Zahl von Licht- und Electrotypen für die Expedition der Illustrirten Zeitung, die Tafeln zu dem Bilderatlas, die Platten zu dem Conversations-Lexikon u. a. m. Die Schriftschneiderei und die Graviranstalt fertigen auch die Deckplatten für den Gebrauch der Buchbinder. Die Zahl der bei den obengenannten Zweigen, die alle ihren Platz in dem Schriftgießereigebäude fanden, beschäftigten Personen beträgt 89.

Durch einen bedekten Verbindungsgang gelangen wir in das Buchdruckerei-Gebäude; wir sagten schon, daß es der 300 Fuß Länge 50 Fuß Breite mißt. Es besteht aus Souterrain, 3 Stockwerk und einem Boden. Das Souterrain und das Parterre ist durch den Thorweg in zwei ungleiche Theile getheilt, von denen der eine etwa zwei Drittel, der andere ein Drittel der Länge einnimmt. Die größere Abtheilung des Souterrains enthält die papier-Rieberlagen, die Walzenföhrerei und die Frucht-Anstalt, die kleinere: Tischlerei, Borrathskammern u. a. m. Die größere Abtheilung des Parterres bildet den Maschinen-saal oder richtiger zwei, durch ein großes Portal mit einander in Verbindung stehende Säle, in einer Gesammllänge von 170 Fuß, in welchen 22 Säulenpressen und 4 Satinirmaschinen, alle mit gutem Licht versehen und von reichlichen freien Räumen umgeben, arbeiten. Sämmtliche Maschinen, unter welchen zwei sehr große für den

Druck der Illustrirten Zeitung angeschafft und eine Zweifarbenmaschine, sind von König & Bauer. Die außerdem arbeitenden 8 Handpressen finden wir in einem kleinen Saale der zweiten Hälfte des Parterres aufgestellt.

Das große Seyerlocal im ersten Stock correspondirt vollständig mit dem Druckerlocal und gewährt sehr günstige und reichliche Plätze für wenigstens 125 Werkzeuge; die Zeitungs- und Accidensleger arbeiten in verschiedenen kleineren Räumen der zweiten Abtheilung, wo ebenfalls die Comptoirs der Drucker und die Redactionen locale eingerichtet sind. Der dem Seyerlocal entsprechende Raum im zweiten Stock nimmt die Bucherkunde ein. Das Glätten wird durch 4 hydraulische und 5 Schraubenpressen besorgt. Die Buchdruckerei und die sonstigen technischen Geschäftszweige stehen unter der bewährten Direction des Herrn B. Siegfried, der zugleich einen wesentlichen Antheil an der consequenten und vortreflichen Durchführung des Bilder-Atlas hat. Die Buchdruckerei beschäftigt 274 Personen, an welche circa 63,000 Thlr. Löhne jährlich gezahlt werden; die sonstigen Ausgaben für Farbe, Beleuchtung, Materialien und diverse Speesen erreichen die Summe von etwa 25,000 Thlr. Das disponible Schriftmaterial, darunter eine bedeutende Quantität von orientalischen Schriften, Musiknoten u. dgl., weicht etwa 4000 Gr. Die Schnellpressen förderten im Jahre 1871 über 37 Mill. Drucke. Im Illustrationsdruck lieferte die Druckerlei manches Vorzügliche. Die Illustrirte Zeitung, welche von ihrem Beginn an hier gedruckt wird, sowie die Illustrirte Ausgabe des Lebens Napoleons und Friedrichs des Großen mit den Illustrationen von Horace Vernet und Adolfs Menzel dienten als gute Schule. In der anderen Hälfte des zweiten Stockes ist die Buchbindererei untergebracht, die mit der Einführung der Gewerbetreiberei 1862 eine bedeutende Ausdehnung gewann. So weit die Maschinen sich dazu eignen, werden sie mit Dampf getrieben. Eine ununterbrochene und bedeutende Arbeit ist das Binden des Conversations-Lexikon. Von der ersten Auflage dieses Werkes wurden in den letzten acht Jahren 164,537 Stück Einbände und 69,756 Stück Einbanddeckel geliefert. Die jährlichen Ausgaben für die Buchbindererei, welche circa 90 Personen beschäftigt, belaufen sich auf etwa 25,000 Thaler. Der Boden wird in seiner ganzen Ausdehnung als Trock- und Boden benutzt. Das Dampfheizungs-, Wasserleitungs-, Dampfdruckapparat-, durch Dampf getriebene Aufzüge und sonstige Vorrichtungen für den Betrieb vorhanden sind, versteht sich von selbst; die größte Erleichterung ist jedoch das überall vorhandene gute Licht und der reichliche Arbeitsraum. 786 Gasflammen besorgen die allabendliche Beleuchtung des Instituts.

Selbstverständlich genähete weder die 1834 angeschaffte Dampfmaschine von 4 Pferdekraft, noch die spätere von 8 Pferdekraft dem steigenden Kraftbedürfnis. Es wurde deshalb im Jahre 1868 eine neue Maschine von 20 Pferdekraft aus der Fabrik von Ludw. Kornmann in Chemnitz angeschafft und ein neues Kesselhaus für diese angeführt, während die frühere in Reserve beibehalten blieb.

Wir treten nun in das Seitengebäude, welches die artistischen Anstalten umschließt. Bedeutende Pracht- und fotografische Arbeiten für fremde Rechnung gingen im Laufe der Jahre aus derselben hervor; von denen für eigene Rechnung nennen wir neben dem Bilderatlas die Galerien von Peck und Ramberg. Als eine ganz besondere Leistung sind auch die Nachbildungen alter Drucke und Stiche zu dem großartigen Weigel'schen Werke: „Die Anfänge der Druckkunst“ zu erwähnen. 15 Kupferdruckpressen, 9 Steindruckpressen und eine durch Dampf getriebene Stein-druck-Schnellpresse von König & Bauer sind hier aufgestellt. Die Typographische Anstalt lieferte Vorzügliches, wir nennen besonders die naturgeschichtlichen und technischen Abbildungen für den Bilderatlas. Diese verschiedenen Arbeiten beschäftigten 59 Personen; die artistische Leitung der fotografischen Anstalt führt Herr Theodor von Bomsdorff; die der Typographie Herr Otto Thomas.

Wir sind nun schließlich an dem alten Hauptgebäude wieder angelangt, in dessen Parterrelocalitäten anfänglich die sämmtlichen Branchen des Geschäftes Platz fanden, während jetzt die verschiedenen Zweige der Buchhandlung allein, welche 80 Personen mit einem Etat von circa 22,000 Thlr. beschäftigt, nicht nur das Parterre und den ersten Stock, sondern auch den ganzen Seitenflügel und das Parterre des anderen in Beschlag genommen haben. Als ein Beleg für die Ausdehnung des Verlagsgeschäftes führen wir an, daß der bis 1871 fortgeführte Verlagskatalog 2552 Artikel in 5551 Bänden aufweist; der Ladenpreis eines Exemplars beträgt 13,467 Thlr. 29 1/2 Ngr., während der Verlagskatalog von 1814 nur 101 Artikel zu einem Ladenpreis von 106 Thlr. 6 Ngr. verzeichnete. In den letzten Jahrzehnten sind durchschnittlich 100 neue Verlagsunternehmungen und Fortsetzungen erschienen. In den 10 Jahren von 1861—1871 zahlte die Verlagsbuchhandlung:

Table with 2 columns: Item and Amount. Items include: für Say, Druck und Holzschritte; Arbeiten der Geogr. Anstalt; Papier; Buchbinderarbeiten; Honorare; Inzerate.

In Summa 1,675,303. 9. oder im Durchschnitt jährlich 167,530 Thlr. 10 Ngr. Die sogenannten „kleinen Ausgaben“ für Porti, Schreibpapier, Bindfaden, Pappen u. a. m. erforderten jährlich circa 15,000 Thlr. An Accidens wurden circa 120 Ballen verbraucht. Das Commissionsgeschäft besorgt die Angelegenheiten von 110 auswärtigen Buchhandlungen, die

jährlich ein- und ausgehenden Güter betrage durchschnittlich 12,500 Centner, von denen etwa 5500 Centner eingehende, 7000 Centner ausgehende sind.

Eine Hauptaufgabe des Sortiments- und Antiquariums bildet der Vertrieb der vielen, speciell auf das Ausland hinweisenden Verlagsunternehmungen. Das Vorhandensein des großen antiquarischen und Sortiments-Lagers von mehr als 100,000 Bänden erleichtert die Ausfuhr von Aufträgen. Ein nicht unwesentlicher Theil der Thätigkeit ist schließlich der buchhändlerischen Vertretung einer großen Zahl von gelehrten Vereinen, Gesellschaften und Instituten gewidmet. Filiale in den beiden deutschen Kaiserthümern erleichtern noch den Verkehr mit den über 2500 Firmen, mit welchen das Brockhaus'sche Geschäft in Verbindung steht.

Table titled 'Dresdner Börse, 2. Mai' with columns for Societätsbr.-Act., Felsenkeller, Kesselh'g'sch., Redinger, S. Dampf, and Kettenschiff, and corresponding values.

Am Sonntag Rogate predigen:

- List of church services for Rogate Sunday, including locations like St. Thomä, St. Nicolai, Kreuzkirche, St. Petri, St. Pauli, St. Johannis, St. Georg, St. Jacob, and Kath. Kirche, with times and preachers.

In der Thonbergkirche früh 1/9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Herr Pastor Striegler.

In Göhlis früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt.

British and American Church-Service. Vth. after Easter, Rogation-Sunday, May 13. in the large Hall of the Conservatorium.

Morgen, with Holy Baptism, at 10. 30. am Evening, with Litany, at 6. 30. pm.

Montag: Nicolaiskirche Abends kein Gottesdienst, Dienstag: Thomaskirche früh keine Bibelstunde, Mittwoch: Nicolaiskirche früh keine Communion.

Wächter: Herr M. Zimmermann für Herrn D. Wille und Herr D. Gräfe.

Heute Nachm. 1/2 U. Bestunde in der Thomaskirche.

Wortette. Heute Nachmittags 1/2 U. in der Thomaskirche: „Seid, was ihr seid“, von Richard Müller. (Männerstimme) „Sei mir gnädig“, von R. Hauptmann. (Die Texte der Wortetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Ngr. zu haben.)

Kirchenmusik. Morgen früh 1/9 Uhr in der Nicolaiskirche: Heiliger, sich gnädig, Hymne von Mozart.

Liste der Betrauten. Vom 26. April bis mit 2. Mai.

- List of names for church services, including: 1) D. E. Dalg., Dr. u. Kaufmann hier, mit Jgfr. E. R. Künzel, Bürger und Kaufmanns hier hinterl. Tochter. 2) F. A. Forke, Restaurateur hier, mit Jgfr. A. R. Streichan, Wählennuß zu Budow hinterl. Tochter. 3) E. Th. Schulze, Bürger und Lohnkutscher hier, mit Jgfr. A. R. Stephan, Bürger u. Schönhändlers hier Tochter. 4) D. H. Burmeister, Bürger und Kaufmann hier, mit Jgfr. A. H. Wolff, Privatmanns hier T. 5) H. Schlegel, Uhrmacher hier, mit Jgfr. R. E. B. Frieser, Privat- u. Musiklehrers in Dresden hinterl. Tochter. 6) G. A. Lorenz, Wirtshausbesitzer und Einwohner in Reudnitz, mit W. S. Thierbach, Bürger und Schönmachers in Kötz hinterl. Tochter. 7) J. G. Seibel, Handarbeiter hier, mit W. Besse, Handarbeiters in Bobowitz.







**Auction.**

Sonntag den 11. Mai Vormittags 10 Uhr sollen bei dem unterzeichneten Proviant-Amt im Casse Fleisensburg

- 360 Centner Kleie,
- 2 " Rehr- und Staudmehl,
- 30 Neuschffel Holzkohlen,
- 8 Körbe Holzspäne, und
- verschiedene unbrauchbare Magazin-Inventar-Stücke

Öffentlich an den Meistbietenden in einzelnen Partien versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor Beginn der Auction bekannt gemacht.

Leipzig, am 1. Mai 1872.

**Königliches Proviant-Amt.**

**Volkmarzdorf.**

Die Stelle eines Gemeinde-Expediten für hiesigen Ort mit 250 jährlichem Gehalt ist vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu besetzen; erforderlich 300 Pf. Caution. Bewerber um diese Stelle wollen ihre Gesuche bis spätestens den 14. Mai c. beim Gemeindevorsteher, Herrn Brauerbesitzer Kuhl, oder versegelt im Gemeindebureau zu Volkmarzdorf niederlegen.

F. Kuhl, Gemeindevorsteher.

**Gasthofs- u. Feldverkauf.**

Der der Frau Albine Auguste verheh. Weister geb. Göthe gehörige in Schmölln gelegene Gasthof zum Schwan soll nebst Inventar und dazu gehörigen Feldern, Holz und Wiese

Dienstag den 21. Mai 1872

(Dritter Pfingstfeiertag)

Öffentlich meistbietend versteigert werden. Kaufinteressenten ersuche ich, zu dem Vormittags 11 Uhr im Gasthof zum Schwan in Schmölln stattfindenden Verkaufstermin sich einzufinden zu wollen.

Auch bin ich schon vor dem Termin zu einem Kaufabschluss ermächtigt.

Altenburg, den 1. Mai 1872.

Adv. Arthur Bölligsch.

**Auction.**

Gute Sonnabend als den 4. Mai soll in Leipzig, Sidonienstraße Nr. 20, eine Anzahl Treib- u. d. Gemüchshausfenster, Deckladen, Sparren und Thüren Vormittags 10 Uhr an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Leipzig am 4. Mai 1872.

Heber, Auctionator.

**Große Auction.**

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag als den 7., 8., 9. und 10. d. Mts. kommen eine große Partie versellener Gegenstände, als: Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold- und Silberfachen, Uhren, sowie verschiedene andere Gegenstände zur öffentlichen meistbietenden Versteigerung.

Friedrich Bergner,

Kuerbachs Hof, Gemölde Nr. 29.

NB. Gold, Silber, Uhren kommen Mittwoch Vormittag zur Versteigerung.

**Auction.**

Montag den 6. Mai früh v. 10 Uhr an sollen wegen Aufgabe des früher Sachsenröder, jetzt Herrscher'schen Holzplatzes am Tauscher Thore gelegen, die auf demselben stehenden Gebäude, als:

- 1 Stallgebäude mit Wagenremise und Ziegeldach,
- 1 Schuppengebäude mit Ziegeldach,
- 1 sehr geräumiges, schönes Contor-Gebäude mit Schieferdach,

sämmtlich in gutem Zustande auf Abbruch, ferner 6 Postwagen, 1 vierst. und 1 halboverd. Postwagen, Küst- u. Postenwagen, sämmtlich mit eisernen Achsen, 1 Häckel- u. Dajerquetschmaschine, 1 Partie die. Ketten, Binden, 1 Brückenwaage, sehr schöne Contortentstühlen und verschiedne andere für Fuhrwerkbesitzer passende Gegenstände meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

J. F. Pohle, Auctionator u. Taxator.



**Von Lübeck**

werden elegant und bequem eingerichtete schnellaufende

**Dampfschiffe**

mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expedirt:

- nach Kopenhagen u. Malmö täglich,
- Gothenburg jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag,
- Christiania jeden Freitag (via Kopenhagen).

Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.

Nähere Nachrichten erteilen die Commissionäre der Schiffe

**Lüders & Stange**  
in Lübeck.

**Carl Kautzsch, Neumarkt 41,**

Grosse Feuerkugel.  
en gros. Portefeuilles u. Lederwaaren, en détail.  
grosse Auswahl in

**Damentaschen**

und Reiseartikel

zu äusserst billigen Preisen.

**Gummi-Schläuche** für alle Zwecke,

in allen Dimensionen und garantirteter Qualität empfehlen

**Reinshagen & Krieg,**  
Schüzenstraße Nr. 18.

**Gummi-Schläuche,**

bestes Fabrikat,

bei **Guido Bethmann.** Petersstraße 37, II.

**Solden-Cylinder-Hutfabrik**

von **Lehmann & Brementhal.**

Verkauf en gros: Peterssteinweg No. 50.

en détail: Neumarkt No. 19.

**Eine Partie Leinewand**

in 5, 6, 7, 8, 9, 10 und 12 breiter Waare, solider und schwerer Qualität, haben zu Fabrikpreisen zu verkaufen übernommen und empfehlen solche hiermit **Friderici & Co.**

**Wiener Schuh- u. Stiefellager.**

- Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug mit Vastappe,
- Wiener Herren-Stiefeletten von Glace mit und ohne Vastappe,
- Wiener Herren-Stiefeletten von Ebagrin mit und ohne Vastappe,
- Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
- Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, wasserdicht,
- Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindladleder, dopp. Sohle gestraucht,
- Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Wiener Lack, Ballstiesel,
- Wiener Herren-Stiefeletten, Filz mit Rindladleder, dopp. Sohle gestraucht,
- Wiener Herren-Schuh von bestem Kalb-, Ebagrin u. Vastleder, mit Gummi u. Schnüren,
- Wiener Herren-Schaft-Weistiefel vom besten Rindladleder,
- Wiener Knaben-Stiefeletten und Stulpen,
- Wiener Damenstiefeln mit Glacique, Defen, Knopf, in Leder, Zeug, Filz und Vel,
- Wiener Kinder-Stiefeletten aller Sorten,
- Wiener Ball- und Pauschuhe in allen Sorten und allen Preisen empfiehlt

das Wiener Schuh-Lager von **Heinr. Peters,**  
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Reparaturen prompt und billig.

**Das Schuhwaaren-Lager**  
von **Heinig**

nach Wiener Muster eigener Fabrik befindet sich wieder

**Nicolaisstraße Nr. 11.**



**45 Reichsstrasse 45**  
empfehlen die reichhaltigste Auswahl aller Arten **Schuhe, Stiefel, Stiefeletten u. Schaftstiefel** für Herren, Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den elegantesten und werden bei der bekannt solidesten Arbeit die billigsten Preise gestellt. NB. Reparaturen werden sehr schnell u. pünktlich besorgt.

**Buchdruckerei von Heinr. Fischer & Co.**

SPECIALITY Visitenkarten, Circulare aller Art  
Adresskarten, Rechnungen etc.  
ELEGANT - SCHNELL BILLIG.

Leipzig, Katharinenstr. 2, Griechenhaus.

**„Die Behandlung der hitzigen Krankheiten“**

A 3  
„Naturheilkunde oder Medicin“ A 5  
zwei für Eltern besonders höchst empfehlenswerthe Broschüren des Hrn. Meltzer, in allen Buchhandlungen u. Sternwartenstr. 15, I. zu haben.

Leipziger Adreßbuch 1872  
Preis 2 Pf 10 Kr habe vorräthig.

Leipziger Adreßbuch 1871  
kaufe und verkaufe jederzeit.

**Ernst Hauptmann, Kaufmann.**

elegant, billig und schnell, Lager gedruckter Formulare, Briefpapier, Couvert, Stahlfedern, Tinte, billige Preise.

**Visitenkarten!**

Bunte Papiere, Bleistifte, Lederwaaren, Gratulationstorten, Pathebriefe, Briefmarken aller Länder empfiehlt **L. Gotter,**  
Buchbinder, Peterssteinweg 49,  
vis a vis der Albert-Apothete.

**English Lessons**

werden von einer Engländerin erteilt: Reichstraße 32, 2. Etage. Zu sprechen von 1-2 Uhr.

Unterr. in frz u. engl. Spr. mit Conversat. u. fr. Correspond. ert. C. Fuchs, Erdmstr. 7, II. 12-14.

**Englischer Unterricht.**

Gesucht wird ein schon ziemlich weit vorgeschrittener Theilnehmer an der Pleiße 8, 2 Tr. Sprechstunde 2-3 Uhr.

Ein Student wünscht gegen Gewährung von freitäglichen Schülern der hiesigen Schulen Nachmittagsstunden zu erteilen. Gef. Off. sub A. L. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

**Gründlichen Clavierunterricht**

erteilt ein sehr gut empfohlener Musikstud. Gef. Off. sub H. R. 15. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Maschinennähen, Schneidern u. Putz** wird praktisch und schnell gelehrt.

**A. Gressler, Reichsstrasse 51.**

**Stotternde**

werden nach einer untrüglichen Methode in einem ca. 3-4wöchentlichen Course vollständig geheilt. Honorar erst nach erfolgter Heilung.

**W. Kloppe, Stotterheilartzt,**  
jetzt mein Domizil

Dresden, Str. Nauensche Gasse 23, I, früher Postmar (Westbalen).

**Wer eine Anzeige**

hier oder auswärts veröffentlichen will, der beauftrage damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln.

**Haasenstein & Vogler in Leipzig,**  
Blauencher Platz 6, 1. Etage.

**C. B. Voss,**

Agentur, Commission u. Spedition, **Lübeck,**

besorgt prompt und billigst Expeditionen nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

**Wohnungs-Veränderung.**

Da ich mit heute meinen Wohnsitz nach Göhlitz, Ulrichstraße Nr. 11, verlegt habe, so bitte ich alle geschäftlich mit mir Verkehrenden gefällige Bemerkung zu nehmen, daß ich mit Ausnahme der Festtage in der Regel zwischen 1/9 und 10 in der Vereinsbrauerei, zwischen 1/11 u. 12 Uhr Vormittags in der Kammergarnspinnerei anzutreffen bin.

**Florentin Wehaer.**

Meinen werthen Kunden zur gefälligen Nachricht, daß mein Geschäft local während des Sommers Sonntags Nachmittags von 2 Uhr an geschlossen bleibt.

Achtungsvoll **Gustav Herrmann,**  
Ede der Großen und St. Fleischstraße.

**Gelogenheitsgedichte,**

Tafelbücher, Toaste werden schnell und schön gefertigte Mühlentstraße Nr. 19 parterre.

stecken hier drücker



Ein Jahr im Reich.

Heute vorm Jahr feierten wir den Geburtstag des Deutschen Reiches: am 4. Mai 1871...

Für die Geschichte des neuen Deutschen Reiches wird es immer charakteristisch bleiben, daß im ersten Jahre seiner Existenz, in welchem es...

Die inneren Feinde, welche das Reich noch hat, verhalten eigentlich in drei Kategorien. Es sind die Ultramontanen, die Socialdemokraten und die Particularisten.

Die Particularisten, sollen wir sie wirklich Feinde des Reiches nennen? Diejenigen, die es noch giebt, sind meist sehr harmloser Natur.

Der Particularismus entspringt zum Theil aus einer — sagen wir es offen heraus — süßen Geschäftsliebe, welche an sich durchaus ehrlich ist...

ritten rekrutirt sich, je mehr sich das Reich entwidelt und infolge dieser Entwicklung, ein großes Contingent eifriger Reichsfreunde.

Die Ultramontanen endlich sind die mächtigsten unter den Feinden des Reiches. Sie sind weitverbreitet, und die geistliche Macht rügt sie.

Indem sich das Reich gefestigt und auf großen Gebieten um große Kampfspreise gekämpft hat, ist aber auch im ersten Jahre seiner Existenz ruhig fortgearbeitet worden an der inneren Entwicklung...

Bei der Ernennung des Cardinals Hohenlohe zum Bischof bei dem Papste wurde officiell sehr entschieden die Deutung, als könne diese Ernennung für einen Rückzug der Bismarckschen Politik genommen werden, widerlegt.

Nach der letzten Notiz über die Ausprägung von Reichs-Goldmünzen waren bis zum 13. April d. J. in den Münzstätten des Deutschen Reiches in Braunschweig-Städten 89,107,320 Mark ausgeprägt worden.

In der Sitzung der Nationalversammlung zu Versailles am 30. April ist die Regierung wieder einmal aufgefordert worden, sich der Optionen der Elässer anzunehmen, und Herr v. Kuntze hat, obwohl er die Sache eigentlich als ziemlich hoffnungslos ansieht, doch erklären zu müssen geglaubt, die Regierung werde Alles daran setzen, um die für die Rechte der Eingeborenen günstigste Interpretation des Frankfurter

Vertrages zur Geltung zu bringen. Dieses ganze Verhalten der Franzosen in der Optionsfrage kann man in der That nur entweder als ein geradezu kindisches oder als ein über allen Begriff anmaßliches bezeichnen.

Der Stuttgarter „Beobachter“ entwickelte in den letzten Tagen das neue Programm und die neue Taktik der „deutschen Volkspartei“ und sagte jens in der Parole zusammen: „im Reich wider das Reich“.

Die „Wiener Zeitung“ publicirt den Freundschafts-, Handels- und Schiffsahrts-Vertrag zwischen der österreichisch-ungarischen Monarchie und dem Kaiserthum China vom 2. September 1869, ratificirt den 8. Mai 1871.

Die socialistische Presse Wiens scheint in einer Krise begriffen zu sein. Der socialdemokratische Verein „Brüderlichkeit“ hielt am 27. April eine von etwa 300 Parteigenossen besuchte Versammlung ab, in welcher der Arbeiter Ludwig sagte: „Einige Personen nur sind es, welche die Redaction des „Volkswille“ (Organ der Arbeiterpartei) bilden.“

Die spanischen Nachrichten constatiren den Fortschritt der Operationen der königlichen Truppen, vor denen der carlistische General Rada langsam zurückweicht, und soll derselbe bereits ziemlich an die Grenze gedrängt sein.

Die spanischen Nachrichten constatiren den Fortschritt der Operationen der königlichen Truppen, vor denen der carlistische General Rada langsam zurückweicht, und soll derselbe bereits ziemlich an die Grenze gedrängt sein.

geeignet sind, seinem ganzen Auftreten den abenteuerlichen Charakter zu benehmen. Don Carlos ist der Meinung, von der Vorsehung beauftragt zu sein, das spanische Volk zu retten und wahrhaftig das „Princip des Heils“ für die andern Völker der Erde zu werden.

In Mexico hatte sich die neulich geschlagene Rebellen-Armee in Räuberbanden aufgelöst und verursachte der Regierung, welche fast machtlos ist, um deren Verwüstungen Einhalt zu thun, viele Berlegenheiten.

Messbericht.

—g. Leipzig, 3. Mai. Das Geschäft in der Manufakturwaaren-Branchen war diesmal, der Zeit und den Verhältnissen angemessen, ein ziemlich lebhaftes.

Hätten nicht die jetzt so hohen Preise eine Wähigung im Einkauf bedungen, so hätte sich ein gleiches Geschäft auch in den verschiedenen Stapelwaaren entwickeln und diese Messe die Bezeichnung einer brillanten verdienen können.

In Leinwandwaaren ging das Geschäft nur mittelmäßig, da auch hierin dem Publicum die Preise zu hoch erschienen und ein Herunterdrücken derselben in keiner Weise zu ermöglichen war.

Die zur Messe gekommenen Kleinhändler meist aller Artikel waren in der ersten Zeit mit dem Geschäftsgang höchst unzufrieden. Die zwei letzten Messonntage sowie der preussische Buztag hatten aber, bei sehr günstigem Wetter, viele Tausende von Menschen zugeführt, die mehr oder weniger einkauften, und auch in den letzten Tagen bemerkte man noch, daß ziemlich viel gekauft wird.



arf bedien. Ebenso sah man aus überseeischen Plätzen aller Länder Käufer, die man hier früher weniger bemerkte. Es scheint, daß dies dem letzten Kriege gegen Frankreich zu verdanken ist. In schwarzen glatten Taffeten ist nur geringer Begehrt gewesen; und nur die schärferen Stoffe sind bevorzugt worden. Von colorierten seidnen Stoffen fanden auch nur schwere Qualitäten genügenden Absatz. Satins waren von ganz untergeordneter Bedeutung. Obgleich für Sammet eigentlich keine Saison war, machte sich dennoch ein so starker Begehrt geltend, daß die Fabrikanten weit über den Herbst hinaus die Art mit Aufträgen überhäuft sind, daß sie neue nicht anzunehmen vermögen. Der Artikel ist im Preise erheblich gestiegen, da Rohstoffe und Arbeitslöhne bedeutend in die Höhe gegangen sind. Die enorme Nachfrage, die seit geraumer Zeit in Sammetband herrscht, ist nicht mehr so lebhaft wie früher, und infolge dessen haben auch, statt einer Steigerung, die naturgemäß gewesen, die Preise sich nur in der Höhe erhalten, wie sie zu Anfang des Jahres bewilligt wurden. Taffetband hat so stark zugenommen, daß wohl alle Lager darin geräumt gewesen sind. Wie man hört sind Aufträge für das nächste Frühjahr schon jetzt ertheilt worden. Im Allgemeinen darf man wohl behaupten, daß die Seidenwaaren im Aufschwunge sind und die Fabrikanten sowohl wie die Zwischenhändler alle Ursache haben, mit der Geschäftslage zufrieden zu sein.

Eine neue Hängematte.

Leipzig, 2. Mai. Schon seit Jahren hat sich im Publicum die amerikanische geschnitte Hängematte eingeführt, indess konnte dieselbe bei der Fraglichkeit ihrer Haltbarkeit immer nur dem bemitteltesten Theile des Publicums dienlich gemacht werden. Es giebt thatsächlich kein herrlicheres Mittel zur Bequemlichkeitspflege als die Hängematte, welche namentlich bei beginnender wärmerer Jahreszeit einen willkommenen Ersatz für das lästige Bett und die immerhin unvollkommenen Stiefel-Apparate bietet. Umso mehr ist es mit Freude zu begrüßen, daß auch in diesem Artikel die Neuzeit beachtenswerthe Verbesserungen geschaffen hat, namentlich zeichnet sich hierin vor Allem die von Alfred Emil Rietsch in Wien erfindene, von der kaiserlich-königlichen Regierung privilegirte Laska'sche Hänge-Matte aus. Dieselbe führt ihren Namen mit Recht, indem das geringe Volumen des Apparates das Tragen desselben in der Kleiderkapsel gestattet, ohne irgendwas zu belästigen. Der Hauptvorzug der Matte besteht aber in der außerordentlichen Festigkeit und Dauerhaftigkeit des aus italienischem Hanf gefertigten Gewebes, das nicht (wie dies bei anderen Hängematten der Fall,) nach dem Defect einer einzelnen Masche sofort die Auflösung des ganzen Gewebes

bedingte, sondern auf das letztere gänzlich einflußlos bleibt. Nachstehend kommt die unübertreffliche Tragfähigkeit in Betracht, da auf Grund sorgfältiger Prüfung erwiesen, daß eine Kindermatte eine Tragfähigkeit bis zu 120 Pfund, eine solche für Erwachsene bis zu 300, eine dergleichen für zwei Personen aber bis zu 800 Pfund besitzt. Ferner zeichnet sich diese Laska'sche Hängematte durch ihre vielfältige Verwendbarkeit aus; man kann dieselbe nicht allein im Zimmer, sondern auch im Freien vermittelt eines einfachen Mechanismus befestigen, beziehungsweise zwischen zwei Bäumen schablos aufhängen oder auf Dächern aber zwei Pfähle u. spannen, kurzum, es läßt sich die Matte an jedem beliebigen Orte dienstbar machen, ein Vorzug, der ganz besonders Touristen und Reisenden, die im Sommer nicht selten den Dualen ungeborener bekannter Gärten in Gaskhöfen u. zum Opfer fallen, trefflich zu Statten kommt. Mit dem Nützlichen ist aber auch zugleich das Angenehme verbunden, da die Hängematte, besonders für Kinder als leicht zu handhabende ungeschätzliche Schaufel eine ständige Unterhaltung bietet. Ja selbst den Militärs kann die Hängematte während der Cantonnementen im Divoual u. die willkommensten Dienste leisten. — Endlich aber vereinigt sich mit dem Vollkommenen des Productes dessen Billigkeit. Man kann eine Matte für Kinder schon um 2 Thlr., für Erwachsene zu 4 Thlr. und eine Doppelhängematte für 8 Thlr. acquiriren.

Das General-Depot (bei D. S. Wagner und Sohn, Grunmach'sche Straße Nr. 3) hat dem Besucher Gelegenheit geboten, sich von der Wahrheit des Gesagten an den aufgespannten Exemplaren zu überzeugen; jedenfalls aber kann das neue Erzeugniß nicht genug empfohlen werden.

Verschiedenes.

Bekanntlich ist das Jahr 1872 wie fast alle Schaltjahre ein Weiskäfer-Jahr. Ein Radikalmittel zur Ausrottung dieses Ungeziefers ist natürlich das "Lobtmachen" desselben. Das Einsammeln der Weiskäfer mit oder ohne Vergütung wird denn daher auch fast allgemein angeordnet, vielfach auch ausgeführt, mehrfach aber auch sehr lax oder gar nicht betrieben. Besonders zeigt sich die Landbevölkerung wenig aufgeklärt, den Vertilgungskrieg mit der erforderlichen Energie zu betreiben. Um in das Lobtmachen der Weiskäfer nun etwas mehr Leben zu bringen, hat die königliche Regierung zu Merseburg eine Verordnung erlassen, nach welcher die Gemeindeverwaltungen verpflichtet werden, jedem Besitzer von Laubbäumen nach der Menge derselben das Sammeln eines nach Scheffeln bestimmten Raumes in jeder Woche desjenigen Zeitraumes, welcher für die Vertilgung angeordnet

ist, anzulegen." Dem zufolge ist bis 1. Juli nachweislich anzugeben, wie viel Decoliter an Weiskäfern eingesammelt und vertilgt worden sind. Ein sehr einfaches, aber höchst praktisches Mittel, dieser in dem allgemeinen Interesse begründeten Maßregel den erforderlichen Nachdruck zu sichern. — Ueber einen Betrag mittels gefälschter Creditbriefe wird aus Berlin gemeldet: Bei einem hiesigen Bankhaus ist am 25. April ein raffinirter Betrug verübt worden. Mit Postkempel vom 21. April hatte die Union-Bank of London ihrem hiesigen Correspondenten den Versuch eines Herrn Grunville Rusk von Liverpool angekündigt und denselben bester Kaufnahme empfohlen. Die Persönlichkeit präsentirte sich am 25. April früh, wurde zuvorkommend empfangen, und es gelang ihr, auf einen vorgerichtigten Creditbrief der North and South Wales Bank, Liverpool, gegen seine Tratten 1650 Pf. St. — circa 11,250 Thlr. — in preussischen 100- und 500-Thalerscheinen zu erswindeln. Wie sich nach wenigen Tagen herausstellte, waren die Creditbriefe gefälscht. Der Betrüger ist circa 5 Fuß 10 Zoll, trägt einen blonden Vollbart, graublauen Augen, eine gerade schwarzgeschnittene Nase und regelmäßige Zähne. Sein Auftreten ist sehr frei, und der Anzug gewiß, derselbe bestand aus schwarzgrauen Beinkleidern, einem schwarzen Rock und einem hellgrauen Ueberzieher mit grünlichem Kragen. Es ist nicht unmöglich, daß derselbe an andern deutschen Plätzen das Raubwerk zu wiederholen versucht. Es wird daher gewarnt und

gleichzeitig ersucht, etwaige Mittheilungen i. H. Umschweifen der Cassenscheine in Gold, oder anderer Operationen, welche mit dem Raubhand in Zusammenhang bringen sind, schleunigst zur Kenntniß der Berliner Criminalpolizei zu bringen. — Was die Neigung des Publicums für in Krankheitsfällen statt des hochwichtigen Arznei-mittels erst die Hilfe von Quackälbern und unberufenen Wunderthätern aufzusuchen, davon giebt der nachstehende Vorfall ein warnendes Beispiel. Am vorigen Freitag erkrankte das 10monatliche Kind eines Arbeiters, nachdem es bei windiger Bitterung ins Freie gekommen und in Folge dessen, wie es gewöhnlich heißt, "Wind gefangen" oder sich "versangen" hatte. Eine an ihren Rath befragte alte Frau, welche vielfach im Hause verkehrte, erbot sich, das fränke Kind schnell wieder herzustellen. Sie nahm zu diesem Zweck sofort das sogenannte "Reifen" vor, welches darin besteht, daß der Haden des einen Fußes mit dem Ellenbogen der entgegengesetzten Körperseite zunächst auf dem Bauch, dann über den Rücken hin kräftig zusammengebogen wird. Während dieser kräftigsten Operation fing das Kind an jämmerlich zu weinen und bald wurde eine Anschwellung des rechten Oberarmes bemerkt, welche von Stunde zu Stunde wuchs. Kunnehr eilte man mit dem Kinde nach dem Krankenhause, wo sich herausstellte, daß der geschwollene Schenkel gebrochen war und sofort ein Verband angelegt werden mußte.

Eingang und Verzollung.

resp. zollfreie Abfertigung einiger wichtiger Handelsartikel beim Hauptzollamt Leipzig in den einzelnen Vierteljahren des Jahres 1871. Anmerkung: Die zollfrei eingegangenen Artikel sind mit \* bezeichnet.

Table with columns: Artikel, Eingang (1. Q., 2. Q., 3. Q., 4. Q.), Verzollung (1. Q., 2. Q., 3. Q., 4. Q.), 1870, 1871. Rows include various goods like coffee, sugar, and other commodities.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer.

Leipziger Börsen-Course am 3. Mai 1872. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main financial table containing exchange rates, stock prices, and interest rates. Columns include various financial instruments like bonds, stocks, and bank notes, with their respective prices and terms.



# Einladung zur Actien-Bezeichnung

für eine

## mechanische

# Seilerwarenfabrik

## zu Wurzen.

**Grundcapital: 250,000 Thaler in Actien à 100 Thaler**  
mit vorläufig 40% = 40 Thaler Einzahlung.

Der immer mehr steigende Bedarf in Seilerwaren, namentlich Bindfaden, und ganz besonders der große Mangel an Arbeitskräften in dieser Branche hat schon seit längerer Zeit in England und neuerdings auch in Deutschland dahin geführt, diesen Artikel mit Maschinen herzustellen. Es ist hinreichend bekannt, daß Fabriken, welche durch gut construirte Maschinen Arbeitskräfte ersetzen, zu den lucrativsten industriellen Unternehmungen zu rechnen sind und bei intelligenter Leitung und hinreichendem Capital eine hohe Dividende gewähren.

Ferner ist zu berücksichtigen, daß mit den neuesten englischen Maschinen ein schöner, gleichmäßiger und haltbarer Faden gesponnen wird, wie er beim Handgespinnst in solcher Vollkommenheit nicht erreicht werden kann, und daß man zu den geringeren Fäden ein Material verwendet, welches ohne Maschinen vollständig unbrauchbar ist.

Die wenigen Fabriken gleicher Branche, welche bis jetzt in Deutschland gegründet wurden, rentiren, trotz theilweise älterer Maschinen, außerordentlich gut und sind mit Aufträgen überfluthet, ohne den Bedarf nur einigermaßen decken zu können.

Es handelt sich somit hierbei nicht um Verwirklichung eines neuen Projectes, das, wie oft schon vorgekommen, nach Zeit und Geld kostenden Erfahrungen den Beweis seiner Lebensfähigkeit abgeben muß, sondern um Gründung eines Etablissements, welches sich in England und Deutschland hinreichend als lucrativ schon bewährt hat.

Eine sehr werthvolle Garantie für die Prosperität des Unternehmens ist ferner dadurch gegeben, daß Herr J. G. A. Seyffert, Besitzer einer Surt-, Schlauch- und Seilerwarenfabrik in Wurzen, welcher das erste ins Leben gerufen und sich auch als Actionair mit nicht unbedeutender Summe interessirt, gern bereit ist, die Leitung der Fabrik zu übernehmen.

Das Capital (bei 40 Procent Einzahlung 100,000 Thaler) würde nach dem entworfenen Plane nachstehende Verwendung finden:

Kaufpreis für das Grundstück nebst den darauf befindlichen bereits fertigen und noch auszuführenden Gebäuden, an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn unmittelbar am Bahnhof zu Wurzen gelegen	Thlr. 21,000
für Anschaffung von Dampfmaschinen, Kesseln, Transmissionen und Fabricationsmaschinen	" 46,000
für sonstige Einrichtungen und Zinsen während der Bauzeit	" 3,000
für den directen Einkauf des Rohmaterials, Arbeitslöhne, überhaupt als Betriebscapital	" 30,000
	Thlr. 100,000

Nach den aufgestellten und bei den Unterzeichneten sowohl, als bei den nachbenannten Zeichnungsstellen nebst den Statuten einzusehenden Betriebsplänen und Prospecten ist bei 300 Arbeitstagen ein Gesamtumsatz von durchschnittlich 105,000 Thalern zu erzielen, was nach Abzug aller Unkosten, Zinsen und Arbeitslöhne einen jährlichen Reingewinn von 26,000 Thalern ergiebt. Die Fertigung und Aufstellung der Maschinen erfordert einen Zeitraum von höchstens 6 Monaten, so daß die Betriebseröffnung noch in diesem Jahre stattfinden kann.

Leipzig und Wurzen, den 10. April 1872.

### Das Gründungs-Comité:

**Johann Friedrich August Schütz**, in Firma: **F. A. Schütz**, **H. H. Bodstein**, Director der Allgemeinen Deutschen Handelsgesellschaft Leipzig und Wurzen. zu Berlin.  
**Abv. u. Notar Karl Ludwig Langbein** in Wurzen. **Gustav Götze**, in Firma: **Götze & Nestmann** in Leipzig.  
**Hermann Stellmacher** in Leipzig. **Rich. Tränkner**, in Firma: **Tränkner & Würker** in Leipzig.  
**Friedrich Krietsch sen.**, in Firma: **Friedrich Krietsch** **J. G. A. Seyffert** in Wurzen.  
 in Wurzen.

## Zeichnungs-Bedingungen.

1) Die Zeichnung erfolgt *al pari* gleichzeitig in

**Leipzig** bei der **Agentur der Geraer Bank**,  
**Dresden** bei der **Agentur der Geraer Bank**,  
**Chemnitz** bei der **Agentur der Geraer Bank**,  
**Wurzen** bei Herrn **J. G. A. Seyffert**,

**Sonnabend den 4. Mai und Montag den 6. Mai**

in den üblichen Geschäftsstunden.

- Bei der Zeichnung sind 10 Procent des gezeichneten Nominalbetrags als Caution entweder baar oder in nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu erlegen.
- Im Fall der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismäßige Reduction ein. Das Resultat wird öffentlich bekannt gemacht.
- Die Subscribenten haben auf die gezeichneten, bez. ihnen durch die Repartition zugetheilten Actien am 4. Juni dieses Jahres unter Rückgabe, bez. Anrechnung der geleisteten Caution, bei deren Verluß, 20 Procent bei der Zeichnungsstelle einzuzahlen.
- Die noch fehlenden 20 Procent werden nach Bedarf und nach vorgängiger vierwöchentlicher Bekanntmachung ausgeschrieben, es bleibt jedoch jedem Subscribenten unbenommen, diese 20 Procent auch vorher jederzeit einzuzahlen.
- Alle Einzahlungen werden während der Bauzeit vom Tage der Einzahlung an mit 5 Procent jährlich verzinst.
- Jeder Zeichner erhält über seine Zeichnung und die geleistete Caution eine Bescheinigung, die bei der ersten Einzahlung gegen Interimactien ausgetauscht wird.















### Bauareal

an der Plagwitzer Straße, am Berliner Bahnhof, in der Süd- und Westvorstadt, sowie in noch anderen Theilen der Stadt, ferner in Reudnitz, Lindenau und Lindenu, an letzteren Orten mit Glasverbindung nach der im Bau begriffenen Leipzig-Berliner Bahn, ist zu verkaufen durch **Ado. Zinkeisen & Weber**, Goethestraße 2, II.

### Bauplätze

in Reudnitz zwischen der Dresdener Hauptstr. der Kohlgrabenstraße und der Verbindungsbahn zu verkaufen. Näheres in Nr. 42 der Kohlgrabenstr. und bei **Dr. Hillig**, Salzgraben Nr. 8.

Bauplätze sind an Selbstkäufer zu verkaufen **Tauscher** Straße 8, I. recht.

Ein 1/2 Stunde von Leipzig entfernt und unmittelbar an der im Bau begriffenen Leipzig-Berliner Bahn belegener Feldplan, zur Anlage größerer Fabriktablissements sich eignend, ist billig zu verkaufen. Adressen der Expedition v. **Hansen & Vogler** in Leipzig an den Bestzer.

Am Bahnhof Lindenau-Plagwitz bei Leipzig ist ein großer Feldplan zu verkaufen. Derselbe eignet sich nicht nur zu großen Fabrikanlagen, sondern auch zur Begründung einer großen Gärtnerei. Adressen, welche ihre Adr. unter M. D. 776 an die Herren **Hansen & Vogler** in Leipzig einenden, erhalten nähere Mittheilung durch den Bestzer.

Zu verkaufen ist ein Gut mit circa 300 Morgen für 36,000  $\mathfrak{M}$ . Anzahl 8-10 Mille. Auch wird ein **Gaut** verkauft. **Wendelsohn**straße Nr. 6 parterre links.

Ein in der Marienvorstadt gelegenes Haus mit Garten ist für siebenhundertfünfhundert Thaler zu verkaufen. **Ado. Paul Schmidt**, Neumarkt 1, III.

Plagwitz. Mehrere Häuser im Preise von 4500-7000  $\mathfrak{M}$  sind bei nur geringer Anzahlung und jährlicher Abzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Dr. H. C. Comp. oder Biegelstraße Nr. 14, 2. Etage rechts, in Plagwitz.

Ein Grundstücksstück an der Sophienstraße Nr. 14 für 8800  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen beauftragt **Ado. Julius Berger**, Reichstraße 1.

Ein an der Hagenstraße hier gelegenes Hausgrundstück, Preis 14,000  $\mathfrak{M}$ , ist zu verkaufen durch **Ado. Julius Berger**, Reichstraße 1.

### Häuser

in Reudnitz, Neuschönefeld und Volkmarthof, fast durchschnittlich 9 X Zinsen bringend, mit und ohne Gärten, sind in vortheilhafter Lage habe bei 1-2000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung zu verkaufen. Käufer sind sich kostenfrei. Adressen erbeten sub E. H. 30. durch die Expedition dieses Blattes.

Mehrere 7 X Häuser in und bei Leipzig bei 1-5000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung sind zu verkaufen durch **Sander**, Burgstraße Nr. 19, II.

### Hausverkauf

Ein neugebautes Haus und Gartengrundstück, 3/4 Zehner, Gas und Wasserleitung, 7 Proc. tragend, ist für 13,000  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen, Anzahlung 2-4000  $\mathfrak{M}$ . Näheres durch **Sander**, Burgstraße Nr. 19, II.

### Hausverkauf

Zu verkaufen ein schönes Grundstück mit großem Garten, 14,000  $\mathfrak{M}$ , Anzahl 4000  $\mathfrak{M}$ , ein größeres, 26,000  $\mathfrak{M}$ , Garten, Stallung, Anzahl 8000  $\mathfrak{M}$ , ein schönes Gehaus, 29,000  $\mathfrak{M}$ , Anzahl 10,000  $\mathfrak{M}$ , ein 9000  $\mathfrak{M}$ , Anzahl 1500  $\mathfrak{M}$ , ein herrschaftl. eingericht. Haus, 26,000  $\mathfrak{M}$ , Anzahl 6000  $\mathfrak{M}$ , ein großer Bauplatz mit Hinterhaus, 15,000  $\mathfrak{M}$ , Anzahl 5-6000  $\mathfrak{M}$ . Näheres Elbendensstr. 16 im Gew. **C. Groß**.

Ein Haus in der inneren Vorstadt, ausgezeichnete Lage, ist für 30,000  $\mathfrak{M}$  gegen 10,000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung wegzugshalber billig zu verkaufen. Adr. erbeten unter E. H. 30. an die Expedition dieses Blattes.

### Hausverkauf

Ein 7 X einbringendes Haus u. Gartengrundstück in einer der schönsten Straßen der Westvorstadt ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Adr. sub M. N. 1. Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein Haus in der Halle'schen Straße ist zu verkaufen. Verkäufer zu erfragen in der Filiale des Leipziger Tageblatts Hauptstraße 21, Gemüde.

Ein Restauration mit Saal, Garten u. Regalbahn ist bei 3000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung billig zu verkaufen. Adressen erbeten sub E. H. 30. an die Expedition dieses Blattes.

Veränderungshalber ist billig ein in guter Lage befindliches Productengeschäft sofort zu verkaufen. Adr. M. K. 10. in der Exped. d. Bl. niederzul.

### Für Photographen

Einem jungen Manne, welcher tüchtig in seinem Fach als Photograph ist, wird geboten, sich Kapital zu machen. Capital ist nicht erforderlich. Adressen erbeten unter O. H. 49 bitten man in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Das unter dem Namen **Stroff** bekannte billige Restauration, Tischlergeschäft soll wegen vorgerückten Alters des Besitzers unter leichtester Zahlungsbedingung billig verkauft werden durch **Ado. Dr. Friederici**, Brühl 17.

## Geschäfts-Verkauf

In einer vollstehenden Fabrikstadt Sachsens ist ein feineres

**Herrengarderobe-Geschäft** verbunden mit **Tuchschneiderei** unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Offerten sind sub G. M. 979. an die **Ann.-Expedition v. Hansen & Vogler** in Chemnitz erbeten.

Ein **Fabrikgrundstück** mit 30 pferdekraftiger Dampfmaschine, Stampfwerk mit 9 Transmissionsen, ein großer Saal, ein Fabrikgebäude, ein Wohnhaus, ein Trockenhaus, 2 Breitschuppen nebst Schienengleis mit 4000  $\mathfrak{M}$  Anzahlung billig zu verkaufen. Näheres **Centralhalle** in Dresden.

Ein größere **Schlosserei** mit vollständigem Inventar in frequentester Lage Leipzigs, welche bisher mit dem besten Erfolg betrieben wurde, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Off. Offerten unter W. J. 991 befördert die **Annoucen-Expedition von Hansen & Vogler** in Leipzig.

**Billige Pianos!** 1 neues Tafelform, welches 250  $\mathfrak{M}$  kostet, ist Verhältnisse halber für 180  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen. Ebenso 1 neues **Robert Seitz** in Leipzig, Königplatz Nr. 19.

**Flügel, Pianinos, Pianoforte** von 115  $\mathfrak{M}$  an bis 500  $\mathfrak{M}$  aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Belg werden zu Fabrikpreisen verkauft **Petersstraße 41, III.**

**Pianinos, Harmoniums u. Tafel-Pianoforte** verkauft **W. Sprössel**, Johannisg. 32, I.

Ein eleg. **Salon-Piano** ist unter Garantie preiswürdig zu verkaufen **Universitätsstr. 16, I.**

Ein **Wahagn-Pianoforte** im besten Stande ist billig zu verkaufen **Alexanderstraße 1, pt. r.**

Ein **Pianoforte** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten **Colonnadenstraße 10, 2. Etage rechts.**

Ein **Gitarre** ist zu verkaufen **Weststraße Nr. 42, 3. Etage rechts.**

Zu verkaufen ist billig eine richtig gehende goldene **Cylinderuhr** **Erdmannstraße 10, III.**

Verkauf echter **Goldm., Öhringe, Broschen, Ringe** u. 1 an, lange u. kurze Uhrenten u. 6 an **Barfußmühle** über der **Brüdenwagensfabrik 2 Et.**

**300 Paar feine Wiener Damen-Rieseln** à Paar 1  $\mathfrak{M}$  7/8  $\mathfrak{M}$ , für Wiederverkäufer billiger, wollene und baumwollene **Strümpfe, Unterhosen, Arbeitsbroschen** billig zu verkaufen **Peterssteinweg Nr. 61, zweite Etage, Eck der Weihenstraße.**

Zu verkaufen 1 **Tranzug, Rod u. Hosen** schwarz Reudnitz, **Grenzstraße 34 parterre links.**

Ein hellgrauer **Sommer-Anzug**, wenig getragen, ist billig zu verkaufen **Strim. Str. 10 parterre.**

Ein vollständiges **Bett** ist billig zu verkaufen in **Reudnitz, Kohlgrabenstr. 6, 2 Thür 2 Tr. I.**

**Billig zu verkaufen** eine Orbett neue **Betten, Kleiderkasten, Stühle und Tische** und andere Sachen. **H. Rabat**, Hofsplatz 29.

Zu verkaufen ein gebrauchtes **Sopha** und ein runder **Tisch** **Klosterstraße Nr. 2, 4 Treppen.**

**Sophas, Schränke, Commoden, Bettst., Tische, Spiegel, 1 Küchenbuffetschrank, 1 Saß Regal, 1 Arbeitstisch für Schleifer, 6 Jahrgänge Gartenlaube** zu verk. **Al. Windmühlengasse 11, Niederl.**

**Billig zu verkaufen** steht ein wenig gebrauchtes **Wahagnisopha** an der **Platze Nr. 7** bei **Wagner.**

## Meubles!

neue und gebrauchte, einige schöne **Gartenbänke** mit **Rohrlehne, 1 Roc.-Eckschrank, 1 kleines Pult** und 1 dgl. **Vadentafel** sind zu verkaufen **Centralhalle parterre.**

Ein feines **Restaurationsmöbelment**, bestehend in 3 **Tischen, 18 Stühlen u. 1 Buffet** ist billig zu verkaufen **Neumarkt Nr. 4, Weinhandlung von C. E. Berger.**

**Möbels** jeder Art, „Verf. u. Einf.“ **Kleine Fleischergasse 15.**

Zu verkaufen eine **Ed.-Causense** und ein **Paar Sessel** **Alexanderstraße 10** von 10-1 Uhr.

2 **Commoden, 2 Stahlfederbetten**, gut gepolstert, **Bettstellen, Wäsche, ovale und Auszieh-tische, Stühle** verk. **billig Gitz**, **Neumarkt 8, II.**

Eine **Causense** von **Rugbaum** ist billig zu verkaufen **Sternwartenstraße 12c. Hof part.**

**Sophas, Matrassen, 1 Uhr, Kleiderschränke, Federbetten** u. f. m. verk. **Sternwartenstr. 12c. D. p.**

**Contorpulte, Caffeebrände** u. Verk. u. **Entf. Al. Fleischergasse 15.**

**Baumwollschub** ist zu verkaufen **Sehannigstraße 22, I. beim Drechsler.**

Ein **Feinwand-Gewanderschrank** mit 4 **Ber-jehnen** und **hinteren Ber-jehnen**, welcher 22  $\mathfrak{M}$  gekostet, ist für 8  $\mathfrak{M}$  zu verkaufen bei **Dr. rick Hofmann**, **Place de repos** hier anzusehen.

1 **Eisschrank, 1 ar. Stubenteppich, 5 elegante Kronleuchter, gute Oelgemälde, einige gute Möbel** u. Verk. auf **Al. Fleischerg. 15.**

Zu verkaufen stehen mehrere **Fahrräder** für **Kranke Schützengasse Nr. 5.**

„**Ausgestopfte Vögel**“, **Auerhahn** u. und 2 **Warder**. **Al. Fleischergasse 15.**

**Siedepfanne** zu verkaufen, solide Arbeit, wenig gebraucht, ca. 9 Ctr. schwer, 10 Fuß lang, 6 Fuß breit und 16" tief **Leipzig, Rodauer Straße 23.**

Zu verkaufen sportbillig wegen Mangel an Raum eine **hötzerne Badewanne**, fast wie neu, u. einige **Padstifen** bei **H. Beder, Peterssteinw. 49.**

Eine **kleine Kaffeebude** zu verkaufen beim **Bädermeister Jacov, Sternwartenstr., g. Bregel.**

Eine noch in gutem Zustand befindliche **Markt-bude** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen **Hauptstraße Nr. 32** beim **Hautmann.**

Den ist zu verkaufen auf **Dr. Helne's Gut** in **Plagwitz.**

**Trockene erlene Pfosten** liegen zu verkaufen **Zimmerplatz Eisenstraße 45.**

**Gartensand**, liefert schnell **Münzstraße Nr. 10 Herrmann Schramm.**

**Treber-Verkauf.** Auf unserer **Bierbrauerei** sind **Treber** sub-weise oder im Ganzen zu haben. **Bierbrennerei bei Halle a/S, den 1. Mai 1872 Saal-Schloß-Actien-Bierbrauerei-Gesellschaft. Direction.**

Zu verkaufen ist **Werdendünger** **Wendelssohnstraße Nr. 6 parterre links.**

Ein paar **elegante Kutschgeschirre**, neu, sind preiswürdig zu verkaufen bei **Carl La Roche**, **Albertstraße 17.**

**Kutschwagen**, 1 leichter **Landauer, 1 geb. 4 Sit., 4 Sit. Coupé, 1 Fensterwagen, 3 Halbchaisen, 1 Breat, 1 Whisky** sowie verschiedene **Kutschgeschirre** verk. **C. Krause**, **Windmühleng. 10.**

Zwei gebrauchte **4 Räder Paßchaisen**, Alles in gutem Zustande, stehen zu verkaufen bei **C. Scherweh**, **Kochstraße 13.**

Zu verkaufen ein **Handwagen**, zweirädrig, mit **sehrm Aufbau** **Lindenstraße Nr. 1 parterre.**

Zu verkaufen ein **Sandrollwagen** beim **Hausmann Poststr. 4.**

Ein **zweirädriger Wagen** steht billig zu verkaufen **Hohe Straße Nr. 5.**

Zu verkaufen stehen mehrere **zwei- u. vier-rädrige Handwagen** **Schützenstraße Nr. 5.**

**Reitpferd-Verkauf.** Eine **englische Stute**, dunkelbraun, 8 Jahre alt, 11 B. **Holl** groß, **complet geritten**, **fromm u. zuverlässig**, ist billig zu verkaufen im **Hotel zum Norddeutschen Hof.**

Zu verkaufen ist ein **schöner englischer Pony**, 6 Jahre alt, **brauner Wallach**, **geritten und gefahren** nebst **Geschirr und Wagen** (**Pony Break**) **Wendelssohnstraße Nr. 6 parterre links.**

**Pferde.** Zwei **Ardenner** im 5. und 6. Jahre, 1 **Kappe** im 8. Jahre (**Einpänner**) stehen nebst **Geschirr und Wagen** zum **Verkauf** bei **B. Lange**, **Halle a/S, Rathhausgasse Nr. 12.**

**Preiswürdig zu verkaufen** ein **dunkelbrauner Wallach**, 7 1/2 Jahre, 5" gut und in jedem **Terrain geritten**, **ruhig beim Schuß**, **geeignet für Offiziere**, auch ein- und **zweispännig zu fahren**. Zu erfragen **Leipzig, Bahnhofsstraße Nr. 6** beim **Hausmann.**

Zwei **gute Arbeitspferde**, passend für **Land-wirthe**, stehen zu verkaufen **Reutrichhof Nr. 31.**

Ein **Transport neu-melender Dessauer Kühe** mit **Rähren** traf **Freitag den 3. Mai** zum **Verkauf** ein **Schützenstraße Nr. 50**, **Schwarzes Hof**, **Alb. Hertling**, **Viehändler.**

**Zwei neu-melende Kühe** stehen zum **Verkauf** **Schützenstraße, Stadt Dranienbaum.**

1 **fetter Ochse** und 6 **Kühe** stehen zum **Verkauf** **Rittergut Döllig.**

**Zwei fette Schweine** und eine **neu-melende Ziege** stehen zum **Verkauf** **Sohlis, Ködenstraße Nr. 9.**

**Hunde**, **Bernhardiner** und sogenannte **Leonsberger**, **theuer**, aber **vorzügl.**, hat **Inserent** **sehr vorzüglich**, 1/2-2 Jahre alt. **Räh. bei Bernh. Freyer**, **Neumarkt 39.**

**Kaufgesuche.** Gesucht zwischen **Leipzig** und **Möckern** in der **Röhe** d. **Holl. Chaussee** ca. 1 **Meil** **feld od. Wiese** als **Bauplatz**, **Dasson** **muß** in der **Röhe** **od. das Grundstück** **selbst** **mit** **Wohnung** **eines** **Leibes** **besitzer** **sein**. **Off.** **unter** **G. H. H.** **an** **Hrn. Freyer**, **Neumarkt.**

Ein **kleines billiges Haus** in der **Röhe** **von Leipzig** **wird** **zu** **kaufen** **gesucht**. **Adressen** **unter** **S. 50** **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **erbeten.**

## Zu kaufen gesucht

wird ein **mittleres Haus** oder auch ein **schönes** dazu **eignender Bauplatz**, **möglichst** **Buchhändlerlage**. **Gefällige Offerten** an das **Annoucen-Bureau** **von Eugen Fort**, **Hainstraße 25.**

Eine **mittlere Restauration** wird zu **übernehmen** **gesucht**. **Offerten** sub **J. G. J.** **durch** **das** **Annoucen-Bureau** **von Bernhard Freyer**, **Neumarkt 39**, **erbeten.**

**Gekauft** wird ein **Fernrohr**, am **liebsten** **älter** (**Beneke**) **Taschenformat**, **um** **hohen** **Preis** **An** **der** **Wasserfontain 9**, **I. geradeaus**, **12-1 u. 5-7 II.**

**Gekauft** werden zu **hohen** **Preisen** **getr. Herren- u. Damen-Kleider, Betten, Wäsche, Uhren, Leibhausschuhe** u. **Adr. erb. Dr. Fleischberg 19, D. I. 1 Tr. Dr. Kreyer.**

**Getr. Herrenkleider**, **Damenkleider, Betten, Wäsche** u. **kaufen** **stets** **zum** **höchsten** **Preis** **und** **erbeten** **Adressen** **Peters-** **straße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.**

**Getr. Herrenkleider, Wäsche** u. **kaufen** **stets** **zum** **höchsten** **Preis** **und** **erbeten** **Adressen** **Peters-** **straße 30, Hof links 2 Tr. W. Sonntag.**

**Getr. Kleidungsstücke, Betten, Schuhwerk** u. **zu** **höchsten** **Preisen** **gekauft** **Schützenstr. 22, I. Hoffmann.**

**Frauenhaare** werden à **Loth** v. 1-1 1/2  $\mathfrak{M}$  bez. **Kant. Steinweg 73, p. links.**

**Zwei Spiegel**, 6 **Ellen** **hoch** **und** **3 Ellen** **breit**, **werden** **zu** **kaufen** **gesucht** **Grimm** **Steinweg 4, 1 Treppe.**

**Gebrauchte Sophas u. Meubles**, wenn auch **defect**, **werden** **zu** **kaufen** **gef.** **Adr. Hospitalstr. 42, Gew.**

**Kleiderschränke** und **gebr. Möbel** **werden** **zu** **kaufen** **gesucht** **Schützenstraße 1. J. Sauer.**

Eine **kleine**, in **gutem** **Zustande** **befindliche** **Dampfmaschine** **sucht** **G. A. Reinhardt**, **Eisenstraße Nr. 30.**

Eine **grössere** **wohlerhaltene Schnellpresse**, **möglichst** **mit** **Kreisbewegung**, **wird** **zu** **kaufen** **ge-** **sucht**, **ebenso** **eine** **größere** **Catkinpresse** **für** **Buchbruder**. **Gef. Offerten** **nimmt** **an** **R. P. Raumann**, **Tauscher Straße 18.**

**Blechbearbeitungs-Maschinen**, **neue** **oder** **schon** **gebrauchte**, **für** **Schwarzblech** **von** **höchstens** **1/2 Zoll** **Stärke**, **werden** **gekauft**. **Schnellste** **Lieferung** **erwünscht**. **Francos-Offerten** **mit** **Preis** **u. Angabe** **erbetet** **sub** **Q. 3823** **die** **Annoucen-Expedition** **von** **Rudolf Mosse** **in** **Leipzig.**

**Gebrauchtes** **Saßschloßwerkzeug**, **namentlich** **Klappen** **und** **Pumpe**, **wird** **zu** **kaufen** **gesucht** **Colonnadenstraße Nr. 6.**

Ein **gebrauchter**, **jedoch** **noch** **in** **gutem** **Zustande** **befindlicher** **eleganter** **Kinderschiebewagen** **wird** **billigst** **zu** **kaufen** **gesucht**. **Adr. Grimma'sche** **Straße Nr. 10** im **Wägengeschäft.**

**Gekauft** wird **fortwährend** **altes** **Zinn** **u. Zint** **zu** **guten** **Preisen** **bei** **H. Beder**, **Peterssteinw. 49.**

**Mauersteine** **werden** **gegen** **Barzahlung** **zu** **kaufen** **gesucht**. **Adressen** **niederzuliegen** **in** **der** **Expedition** **dieses** **Blattes** **unter** **B. V. H. 7.**

**Zu kaufen gesucht** ein **solid** **gebauter** **zweirädriger** **Handwagen**. **Offerten** **nimmt** **entgegen** **Kiedertage** **der** **Schneider** **Papierfabrik** **Poststraße Nr. 4.**

12000  $\mathfrak{M}$  u. 15000  $\mathfrak{M}$  **sucht** **auf** **Hypo-** **thek** **Ado. Dr. Friederici**, **Brühl 17.**

**Al. Thaler** **Demjenigen**, **welcher** **einem** **ehrenhaften** **jungen** **Manne** **200  $\mathfrak{M}$**  **zu** **guten** **Zinsen** **und** **Sicherheit** **auf** **ein** **Jahr** **verschafft**. **Adressen** **erbeten** **unter** **H. H. 200**, **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes.**

**Wer** **verleiht** **Geld** **auf** **eine** **Lebens-** **versicherung-Police?** **Adressen** **werden** **unter** **M. H. 73** **durch** **die** **Expedition** **dieses** **Blattes** **erbeten.**

Mehrere **größere** **Capitals** **auf** **mündelsichere** **Hypothesen** **sind** **auszuliehen**. **Adressen** **unter** **G. O. 10**, **in** **der** **Expedition** **d. Bl.** **abzugeben.**

**Capitalien** **in** **jeder** **Söbe**, **jedoch** **nicht** **unter** **3000** **Thalern**, **sollen** **gegen** **sichere** **Hypo-** **thesen** **ausgeliehen** **werden** **durch** **Vieweger & Comp.**, **Markt 17, Königsplatz II.**

**Geld** **wird** **admiralen** **Studenten** **geliehen**. **Näheres** **durch** **A. Loh**, **Ritterstr. 46, 2. Etage.**

500-800  $\mathfrak{M}$  **sind** **auszuliehen** **auf** **erste** **oder** **zweite** **Hypothek**. **Zu** **erfragen** **bei** **Frühner**, **Reudnitz, Kohlgrabenstraße 26, II.**

**Gold** **am** **billigsten** **auf** **alle** **Waaren**, **Uhren**, **Gold**, **Silber**, **Leibhausschuhe**,



Heirathsantrag.

Ein junger Mann aus hohere Beamtenfamilie, 28 Jahre alt, Geschäftsbesitzer in Dresden, sucht die Annäherung einer Dame in seinem Alter, anspruchlos, wirklich gebildet, von lebendwürdigem Wesen und gut Situat., zur künftigen Lebensgefährtin. Offerten unter Z. W. 24. mit klarer vertrauensvoller Wiebergabe der Verhältnisse werden durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig, welche auch eine Photographie des Suchenden vorlegt, befördert. Ehrenf. Discretion

Heiraths-Gesuch.

Eine gebildete Dame, im besten Alter, häuslich und wirtschaftlich erogen, mit etwas Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines gebildeten älteren Herrn, um bei gegenseitiger Liebe das Band der Ehe zu knüpfen.

Geehrte Herren wollen vertrauensvoll ihre werthen Adressen unter T. H. 898. in der Exped. d. Bl. h. 5. Mal niederlegen. Verschwiegenheit ist Ehrensache. Anor. d. Briefe werden nicht berührt.

Ein gut situirter Gasthofbesitzer in den 20er Jahren sucht eine Ehepartn. mit ca. 8 Mille disponibl. Vermögen, gleichviel ob Jungfrau oder Wittve. Adr. mit Photographie und Angabe der näheren Verhältnisse unter B. B. H. 54 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer, Anfangs 40er Jahre, Besitzer eines gangbaren Geschäfts, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in den 30er Jahren, Jungfrau oder Wittve (ohne Kinder), da selbiger zwei wohlgezogene - einen Knaben von 12 und ein Mädchen von 5 Jahren - hat. Bedingung ist Bildung, Sinn für Häuslichkeit, guter Charakter und einige Tausend Thaler Vermögen. Daraus Reflectivende wollen ihre werthen Adressen unter den Buchstaben A. W. H. 100. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen. Discretion Ehrenf. Discretion

Gesucht wird für ein neugeborenes Kind eine gute sorgsame Pflegemutter. Zu erfragen Sternwartenstraße 12 c, 2. Etage rechts.

Spanischen

Unterricht wünscht ein junger Mann fortzusetzen u. sucht einen Lehrer. Adressen mit Preisangabe bittet man unter K. T. 12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Clavier-Unterricht für ein 9jähr. Mädchen wird gesucht unter W. L. 21. durch die Exp. d. Bl.

Offene Stellen.

Gesucht werden Lehrer der franz. und engl. Sprache und kaufmännischen Wissenschaften. Adressen werden erbeten unter A. D. 32. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann, Vertreter der feinsten Häuser, sucht zur Vergrößerung seines Agentur-Geschäfts einen Theilhaber mit 2-3000 M. Vermögen. Adressen werden unter Z. H. 4. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Agent

für Leipzig wird für eine leicht verkäufliche Geschäftssache gesucht, Verdienst lohnend. Offerten unter H. 260 in der Exped. d. Blattes niederzul.

Commis in allen Branchen erhalten für hier und auswärts gute Stellen. E. Wellner, Burgstr. 20, II.

Für ein hiesiges Weisswaren-Fabrikgeschäft wird ein älterer Commis für Lagerposten resp. Fabrik-Direction gesucht. Caution ist erwünscht und sind Offerten unter R. W. durch Herrn Otto Klemm, Universitätsstrasse, erbeten.

Für eine Meth. Del-Fabrik wird ein Commis, welcher in einem Drogen- oder Meth. Del-Geschäft gelernt hat, gesucht. Reflectanten belieben ihre Offerten nebst Angabe ihrer Ansprüche sub B. K. 613. an die Herren Haasenstein & Vogler in Berlin zu senden.

Commis-Gesuch.

Für mein Rohwaren- u. Confections-Geschäft suche ich zu baldigem Antritt unter sehr angenehmen Bedingungen einen jungen Mann für den Verkauf und zur Beforgung von Contoarbeiten. C. F. Dreifert, Cottbus Nr. 2.

Gesuch.

Für eine bedeutende Fabrik in einer lebhaften, an Eisenbahnen gelegenen Stadt des Zollvereins wird ein untergeordneter, militärischer junger Mann gesucht, der befähigt ist, Correspondenz und Buchführung zu übernehmen und auch den Director, wenigstens zeitweilig, zu vertreten. Solchen, welche neben tüchtiger kaufmännischer Ausbildung gründliche Kenntnisse in der Chemie besitzen, würde der Vorzug gegeben werden. - Beste Zeugnisse erforderlich.

Anerbietungen werden mit Bezeichnung Z. J. 729. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg erb.

Für ein großes hiesiges kaufmännisches Geschäft wird ein Copist gesucht. Gute Handschrift und beste Zeugnisse über bisherige Thätigkeit sind einzulegen. Adressen unter J. No. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisender-Gesuch.

Ein junger Mann, mit der Papierbranche vertraut, wird für ein Fabrikgeschäft gesucht. Antritt möglichst sofort. Offerten sind erbeten unter B. R. No. 399. in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch

wird ein zuverlässiger Buchhalter für das Computoir eines Baugewerkes, und bittet man werthe Adressen W. Straße 41, 1 Tr. rechts abzugeben.

Gesucht wird zu baldmöglichstem Antritt ein militärischer junger Mann, der auf advocatorischer Expedition zur vollen Zufriedenheit thätig war, gute Zeugnisse darüber beibringen kann und welcher vorzugsweise im Rechnen geübt ist. Schriftliche Offerten sind abzugeben bei Herrn S. Schöner, Leipzig, Kohlenstraße.

Lithographen-Gesuch. In unserer Anstalt findet ein in Zeichnung und Schrift geübter Lithograph, sowie ein Solcher, welcher sich unter geübter Leitung zu vervollkommen wünscht, Stellung, und ersuchen Reflectanten um gefällige Einsegnung von Muster und Gehaltsforderungen. Walter Ochs & Co., Lithographie und Steindruckerei, Magdeburg.

Ein Bildhauer, im Modelliren und Gyps-schneiden geübt, findet dauernde Stellung. Adressen mit Angabe der Honorarforderung werden sub Z. J. 739 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Uhrmachergehülfe! Ein Uhrmachergehülfe, soliden Arbeiter, kann sofort antreten bei Emil Jost, Uhrmacher in Connewitz bei Leipzig.

Uhrmachergehülfe-Gesuch. Einem tüchtigen Uhrmachergehülfe kann ich in einer größeren Stadt gute dauernde Condition nachweisen. J. W. Bon, Reichstraße 23.

Ein älterer erfahrener Uhrmachergehülfe, der nöthigenfalls auch dem Geschäft vorstehen kann, findet sofort oder pr. 15. Mal bei hohem Salair dauernde Condition in dem Uhrengeschäft von P. Wiyig, Uhrmacher in Weissenfels a/S.

Einige Geser finden noch dauernde Beschäftigung bei Oskar Leiner, Turgensteins Garten.

Bäckergehülfe und Lehrlinge für Wien werden unter den günstigsten Bedingungen sogleich aufgenommen, da wegen des außerordentlichen Aufschwunges der Wiener Bäckerei in Folge der schon jetzt bedeutenden Zunahme der Bevölkerung aus Anlaß der Weltausstellung im Jahre 1873, welche sich während der Ausstellung durch massenhaftes Zutreffen von Fremden noch um ein beträchtliches vermehren wird, so wie durch den Ausfall der Militärsoldaten, - junge Bäckergehülfe und Lehrlinge benötigt werden. Der Lohn per Woche ist mit 3 bis 8 fl. z. B. nebst gänzlicher Verpflegung normirt. Jeder jugendliche Gehülfe bekommt nach seiner Ankunft in Wien bis zu seinem Arbeitsantritt per Tag 30 kr. und freie Schlafstelle im Genossenschaftshaus, Stadt Salzgries Nr. 21 in Wien. Gällig bis Ende Mai 1872.

Ein erster Aufseher oder tüchtiger Haarzieher, der diese Stelle ausfüllen kann, ferner vier gewandte Haarzieher finden sehr günstige Stellung in einer bedeutenden Fabrik zur Präparation von Menschenhaaren. Offerten sub Chiffre P. 4309. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Frankfurt a. M.

Stellmacher-Gesuch. Tüchtige Stellmacher finden gut lohnende, dauernde Beschäftigung bei G. A. Jauek, Spritzenfabrik.

Gesucht wird ein Mechanikus bei John F. Stratton, Göhlitz.

Einem Schlossergesellen sucht Herrmann Wiselwitz, Plagwitz, Birgelstraße Nr. 7.

Ein Dampfesselbeizer, der womöglich Schlosser sein muß und schon geübt hat, wird angeht. E. Eduard Brandt, Göhlitz.

Ein Schlosser, welcher auch am Feuer tüchtig ist, findet bei hohem Lohn ausdauernde Arbeit Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 1. Herrm. Caserhorn.

Schlossergesellen, gute Arbeiter, sucht S. A. Reinhardt, Eisenstraße 30.

Zwei tüchtige Malergehülfe sucht C. zur Windmühlen, Carolinenstr. 12.

4 Malergehülfe können Beschäftigt, erhalten bei L. Schween, Entilienstraße Nr. 2.

3 Lackirergehülfe oder Lackstreicher sucht zu dauernder Accordarbeit zum sofortigen Antritt A. Bayer, Maler in Gera. Reisegeld vergütet.

Ein Tapezierer u. 1 Tischlergeselle, solider Arbeiter, gesucht Kleine Fleischergasse 15.

Gesucht ein Tapezierergehülfe auf ausdauernde Arbeit Peterssteinweg 50. Ritz, Tapezierer.

Für Schneider. Schneidergehülfe wird fortwährend durch Unterzeichneten Arbeit nachgewiesen und guten Arbeitern nach Verhältniß Vortheil gewährt. J. F. Ebria, Bühl 65-66.

20 Schneidergehülfe, nur gute Arbeiter, auf große, kleine und Tagarbeit finden noch dauernde Beschäftigung gegen hohen Lohn (neuer Tarif) bei Friedr. Bieger, Markt, Wähngew. 1.

Roschneider, welche ein feines Stuch liefern, finden sehr gut lohnende Beschäftigung. J. F. Thomas, Halle'sche Straße.

Tüchtige Rock- und Hosenschneider in und außer dem Hause suchen Lackorn & Wolanke.

Schneider-Gehülfe (gute Arbeiter) auf große und kleine Arbeit in u. außer dem Hause sucht A. D. Schäfer, Grimma'sche Straße 10.

Einem Westenschneider auf dauernde Arbeit in oder außer dem Hause sucht Priar. Kocher.

1 Hosen- u. 1 Westenschneider außer d. Hause finden Beschäftig. bei R. Krauß, Magazing. 7.

Schuhmacher, seine Herren- u. Damen-Arbeiter, finden bei gutem Arbeitslohn dauernde Beschäftigung in der Schuhwaren-Fabrik von Ed. Hammer in Dresden.

Meldungen: Sonnabend d. 4. Mai Petersstr. 7 im Schuhgeschäft, oder Sonntag d. 5. Mai Els'erstrasse 48, I. bei Julius Landsberg von 9-11 Uhr.

Reisegeld wird gezahlt. Einem Schuhmachergehülfe, tüchtigen Herrenarbeiter, und einen desgl. auf mittlere sucht Hof. F. Rischenei, Weißstraße 55.

Ein Lehrling wird für eine hiesige Eisenhandlung sofort gesucht. Gest. Offerten an Eugen Fort, Dainstraße Nr. 25.

Ein junger Mensch, welcher willens ist Schrift-seger zu werden, kann sich melden bei Ferber & Seydel, Grimm, Steinweg 61.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann in die Lehre treten bei F. Kühner, Holzbildhauer, Neustädtchhof Nr. 15.

Ein tüchtiger Kellerer findet den 15. d. M. angenehme Stellung. Zu melden bei Herren Käthe, Kupfergäßchen, G. Stenger, Katharinenstraße Nr. 10, Bodenbacher Bierhalle.

Kellerer-Gesuch. Gesucht für sofort oder 15. Mai ein tüchtiger Kellerer mit guter Handschrift als Obersteller nach Opreußen. Sprachkenntnisse nicht notwendig. - Zu melden beim Portier des Hotel Hanse.

Für ein hiesiges Gasthaus 2. Ranges wird ein tüchtiger Oberkellner gesucht durch E. F. Käthe, Kupfergäßchen.

Gesucht 2 Oberkellner, 10 Kellerer, 2 unverh. Hofmeister, 2 Hausknechte, 1 Defon-Scholar, 2 Kutscher, 8 Kellerer, 5 Haus-, 4 Kausburschen, 2 Kellerlehrlinge durch A. Hoff, Ritterstr. 46, II.

1 Kellerer (Bahn), 6 Kellerer (Bab) J. F. Schimpf, Plagw. Str. 3. 4 Kellerer können sich das. m.

Ges. 2 Ober-, 3 Zimmer-, 10 Köch.-Kellner, 4 Commis, 3 Verwalt., 9 Kellerer, 10 Kellererlehrl., 5 Kutscher, 1 Markt-, 8 Kutscher, 3 Diener, 1 Ing., 2 Hausk., 16 Burschen, 14 Knechte. E. Friedrich, Dainstr. 29, I. od. Or. Fleischg. 3, I.

Offene Stellen für 1 Ober-, 2 Zimmer-, 4 Restaurationskellner, 2 Köch., 2 Kochmamsells resp. Köchinnen per 1. Mai. Näheres durch F. H. Vöglering, Halle a. S.

Gesucht zwei anständige junge Kellerer für Hotel durch E. Weber, Petersstraße Nr. 40.

Ein Hotel-Ober- und Zimmerkellner zum 15. Mai gesucht. Adressen unter R. M. poste restante.

4 Ober-, 1 Bierkellner auf Rechn., mit Cant., 3 Kellererlehrl., 1 Barm., 1 Hausk., finden gute Stelle d. Carl Kießling, Sternstr. 19 c, Hof 1.

Gesucht 2 Ober-, 2 Zimmer-, 10 Köch.-Kelln., 4 Kellerer f. Bab, 6 Kellerer, 1 Barm., 3 Kutscher, 1 Kräut. Markt-, 3 Hausk., 5 Bursch., 8 Knechte. Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Schleifer und Schleiferinnen finden - bei Erhöhung unseres bisherigen Tarifs um 10 Procent - lohnende Beschäftigung bei J. G. Scheller & Glöecke.

Gesucht werden bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn 2 bis 3 gute Arbeiter zur Kalk- und Kohlenverladung auf dem Bayer. Bahnhof. Zu melden bei Herrn Raumann, Zeiger Straße 19 b, 1 Treppe links.

Ein tüchtiger fleißiger Mann, gleichviel ob verheiratet oder nicht, wird für die Pferde, gegen guten Wochenlohn ohne Kost, von Unterzeichnetem gesucht. - Sollte derselbe verheiratet sein, so wird auf Wunsch vom 1. Oct. an Wohnung im Grundbuch gewährt. Friedrich Boigt, Besitzer des früher Schimmel'schen Gutes.

Ein kräftiger Arbeiter wird zur Feuerung gesucht in der Gasanstalt zu Selterbaunen.

Ein Hausbursche bei gutem Lohn u. mehrere Kellerer. Sucht Hof. F. Schimpf, Plagw. Str. 3.

Ein kräftiger Bursche, der womöglich etwas von der Gärtnerei versteht, wird gesucht. Zu melden heute von 2 bis 4 Uhr im Grünen Baum, Köpplag.

Einem Burschen von 15-16 Jahren sucht Julius Zehendorf, Carlstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger kräftiger Bursche. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 38, Goldner Ring.

Gesucht wird ein Bursche auf einige Stunden des Tages Johannisgasse Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein Kellererlehrling. Nr. 22 Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellerbursche im Parkschloß, Plagw. Str. 3.

Gesucht wird ein Kellererlehrling. Nr. 22 Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht wird sofort oder zum 15. Mai ein gewandter Kellerbursche Hohe Straße 17.

Ein ordentlicher ehelicher Laufbursche wird zum 15. Mai ins Jahrlohn zu mieten gesucht. Zu melden Weißstraße Nr. 30.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche, auch kann derselbe die Profession erlernen. Heinr. Gans, Galer, Burgstr. 5.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht. Zu erfragen im Herrngardenerobergeschäft von H. H. Baum, Grimm, Straße Nr. 5.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu erfragen im Sinfengeschäft Gerberstraße Nr. 6.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht Peterssteinweg 50 A, 4. Et. links.

Eine gute Complettsängergesellschaft wird für die Dauer des Schützenfestes von 20. bis mit 25. Mai d. J. in ein feines Zelt nach Plauen u. B. gesucht. Adressen mit Bedingungen beliebe man an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz sub H. O. 6 einzufenden.

Singspielhalle. Für eine renommirte Singspielgesellschaft werden Damen mit guter Stimme, wenn auch nicht geschult, in günstigem Engagement baldmöglichst gewünscht. Adressen sub H. O. 8 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz zu senden.

Directrice-Gesuch. Für eine Blumenfabrik in Chemnitz (renommirtes Geschäft) wird eine im Fach bewanderte Person als Directrice sofort oder später gesucht. Bei freier Station, gutem Gehalt, ist die Stellung eine höchst angenehme. Reflectanten wollen Offerten mit Angabe zeitlicher Thätigkeit sub H. P. 7. an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Leipzig senden.

Gesucht wird pr. 1. Juni für ein Weisswaren und Wäsche-Geschäft ein gewandtes, junges Mädchen als Verkäuferin. Bewerberinnen, die auch im Zuschneiden etwas Routine und in der Branche Erfahrung haben müssen, werden ersucht, ihre schriftlichen Offerten unter B. Z. H. 658. der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Halle a/S. zu überreichen.

Ein anständiges Mädchen, welches gut rechnen und schreiben kann, sucht ich für mein Geschäft Neumarkt Nr. 41. Zu erfragen Dainstraße Nr. 2, 3. Etage. Gustav Kell.

Gesucht 3 Verwalt., 1 Gouvern. mit Sprachk. u. Russl., 6 ff. Kellerer, 1 Hotel-Stubenm., 6 Köchen- u. Hausm. Köchling, Sternstr. 19 c, D. I.

Blumenarbeiterinnen, sowie Binderinnen finden sofort dauernde u. lohnendes Engagement bei Ackermann & Hering.



No 125.

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht werden geübte Schneiderinnen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen...

Zu beachten!

Ein junger Landwirth, der schon ein großes Gut...

Krankenpfleger.

Gesucht wird von einem ehrlichen zuverlässigen Mann...

Ein Invalid, 22 Jahre alt, wegen Trübung des rechten Auges...

Stelle-Gesuch.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher durch anhaltende Krankheit...

Offerte!

Ein junger Mann, durch beste Zeugnisse empfohlen...

Ein junges Mädchen sucht noch einige Damen zum Frisieren...

Ein Köchin sucht Stelle sofort oder 15. Mai...

Ein Köchin für Privat sucht Stelle...

Stelle-Gesuch. Eine persische Köchin, die schon längere Zeit...

Zur Notel. Ein anständiges Mädchen, welches in den größten Hotels...

Ein zuverlässiges älteres Mädchen, im Kochen und Wirthschaftlichen erfahren...

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht jetzt oder später...

Ein junges Mädchen, das zwei Jahre außerhalb...

Ein zuverlässiges älteres Mädchen, im Kochen und Wirthschaftlichen erfahren...

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht jetzt oder später...

Ein junges Mädchen, das zwei Jahre außerhalb...

Ein zuverlässiges älteres Mädchen, im Kochen und Wirthschaftlichen erfahren...

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht jetzt oder später...

Ein junges Mädchen, das zwei Jahre außerhalb...

Ein zuverlässiges älteres Mädchen, im Kochen und Wirthschaftlichen erfahren...

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht jetzt oder später...

Ein junges Mädchen, das zwei Jahre außerhalb...

Ein zuverlässiges älteres Mädchen, im Kochen und Wirthschaftlichen erfahren...

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 1. Juni Dienst für Küche und Haus...

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit...

Ein anständ. ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeiten...

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei einer anst. Herrschaft für Küche und Haus...

Ein ehrliches, ordentliches Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit...

Ein ordentl. arbeitsam. Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit...

Ein ordentliches Mädchen, 3 Jahre in Stelle, sucht für Küche und Haus...

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches das Kochen erlernt hat...

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen, Waschen...

Ein reinliches Mädchen, welches im Kochen, Waschen und Plätten bewandert...

Eine rechtliche Person sucht bei einzelner Herr oder Dame...

Eine kräftige und viel Milch habende Land-Kuhme...

Miethgesuche.

Eine große zum Betriebe einer Restauration geeignete Räumlichkeit...

Gesucht wird sofort oder später ein geräum. Local...

Gesucht zu Johannis oder Michaelis ein herrschaftlicher Stall...

Ein Garten im Johannisbale wird zu miethen gesucht...

Michaelis beziehbar wird eine Familien-Wohnung...

Gesucht sofort Nähe der Promenade eine schöne Wohnung...

Michaelis beziehbar wird eine Familien-Wohnung...

Gesucht. Zwei junge Leute, welche sich verheirathen wollen...

Zu miethen gesucht von pänel. zablenden u. gut empfohlenen Leuten...

Zwei junge kinderlose Leute suchen bis Johannis oder früher...

Gesucht wird sofort ein Logis oder Stube...

Gesucht wird von ein Paar kinderl. Leuten ein Logis...

Ein solides Mädchen sucht bis 15. Mai ein kleines unmeubliertes...

Gesucht ein Garconlegis, bestehend aus Stube u. Kammer...

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst Stelle...

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches schneiden und plätten kann...

Ein anständiges junges Mädchen, im Waschen und Plätten bewandert...

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst Stelle...

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst Stelle...







# Circus Benz.

Sonnabend den 4. Mai 1872

## Vorletzte Vorstellung.

Auf besonderes Verlangen vieler geehrten Herrschaften von außerhalb  
Grosse ausserordentliche  
**Komiker-Vorstellung,**

in welcher sich die Clowns durch viele neue Scherze und komische Episoden ganz besonders  
auszeichnen werden.

### Das Fest der Komiker,

oder Ein Turnier der Clowns.

Die Herren Komiker werden alles Mögliche anbieten, um durch viele neue Scherze und  
komische Scenen das geehrte Publicum auf das angenehmste zu unterhalten.  
Inserordentliche Gymnastik der Herren Gebr. **Galley**. Der verwandelte Clown, v. Hrn.  
**Contard**. Looking out and in, komisches Intermezzo v. den Komikern Herren **Gon-**  
**ard**, **Belling** und **Hermange**. Die stiegenden Hüte der Herren **Williams**,  
**ard**, **Belling** und **Hermange**. Der Clown Herr **Agoust** als Jongleur. Ein neu  
**George**, **Charly Galley**. Der Clown Herr **Agoust** als Jongleur. Ein neu  
erfindenes Belocipede. Die Eisenbahnreise von den Herren Gebr. **Galley**. Ein Carcan  
von 8 Komikern. Der Clown Herr **Hermange** als Frosch. Tanz der sechs Giraffen.  
Der Herr **Mello** mit seinen sechs dreifürten Windhunden. Der Clown auf Stelzen von den  
Herren Gebr. **Galley**. Das Equilibre in einer Höhe von 30 Fuß, vom Komiker Herrn  
**Hermange**. Die Beduinenbräutigam, v. Hrn. **Müll**. Die Violinen-Virtuosin  
Clown Herr **Lee**.

Die letzten Clowns auf dem Schützenfest, komische Scene. Der Verkauf eines Esels, komische Scene.  
Erstes Debut der Schreitlerin Fräul. **Georgina Orassy**.

### Debut der Lulu.

Wegen Sonntag finden zwei Abschieds-Vorstellungen statt, die erste um  
4 Uhr und die zweite um 7 Uhr.  
**E. Benz, Director.**

# Schützenhaus.

Heute Sonnabend kein Concert.  
Morgen Sonntag, zum Schluss der Messe:

Letztes Auftreten sämtlicher Künstler.

## Schützenhaus.

Dienstag den 7. Mai 1872

Zum Abschied und Beneliz der Miss **Lillie Alliston**

im grossen Saale Concert und Vorstellungen.

Bestellungen auf reservirte Tafeln werden gegen Entnahme der Billets à 5 Ngr. angenommen  
in Comptoir parterre.

Vorläufige Anzeige.

## Schützenhaus (großer Saal).

Montag den 6. Mai Benefiz- und Abschiedsconcert

der Herren **Metz**, **Neumann**, **Ascher**, **Schreyer** und **Hoffmann**, unter gütiger  
Wirkung der Geschwister **Fräul. Flora** und **Marie Kossner** genannt **Schwarzblattin**.

### Neue Theater-Conditorei.

Heute und folgende Tage Concert von der allbekanntesten Tyroler Sängersfamilie  
**Pitzinger** aus dem Pustertal. 4 Damen und 4 Herren. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.  
Montag den 6. Mai Abschieds-Concert.

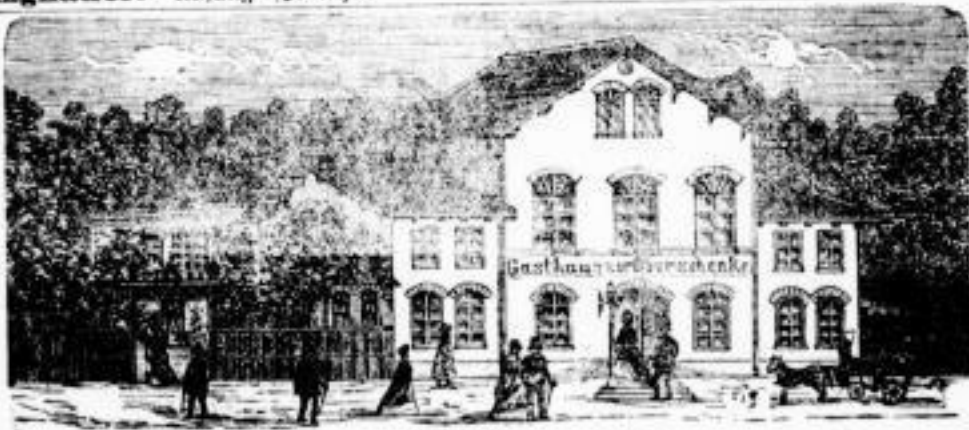
## Grosse Feuertkugel.

Concert der 107er.

Heute Abend  
Anfang 7, 8 Uhr. Bayerisch u. Lagerbier  
vorzüglich.

## Esternazy-Keiler.

Heute und folgende Tage Concert und Gesangsvorträge der bestesten Damencompelli  
**Fellinghauer**. Anfang 7, 8 Uhr.



Morgen

Concert  
und  
Ballmusik.

## Eutritsch. Oberschenke.

### Gasthof zu Waren.

Morgen Sonntag  
großes Concert und Ballmusik,

wozu ich mit einer Auswahl von warmen und kalten Speisen, div. Kuchen, sowie mit ff. Bayerisch,  
Lager- und Weißbier bestens aufwarten werde.  
NB. Omnibus des Plakvereins. Station Reichstraße, gehen dieses Sommerhalbjahr jeden  
Sonntag von Nachmittag 2 Uhr an alle vollen Stunden hin und zurück.

### Tanzmusik

Morgen Sonntag den 5. Mai von Nachmittags 4 Uhr an in  
**Connewitz**, Gasthof zur goldenen Krone,  
**Lindenau**, Gasthof zum Deutschen Hause,  
**Stötteritz**, in Müller's Salon,  
**Gross-Zschocher**, Gasthof zum Trompeter,  
wozu ergebenst einladet  
das Musikcor von **E. Hellmann**.

### Lindenau, zur guten Quelle.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik, wozu freundlichst einladet Herrmann Ulbricht.

## Restaurations-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration  
Katharinenstraße Nr. 26 mit heutigem Tage übernommen habe.  
Es wird mein eifriges Bestreben sein, für gute Speisen und Getränke  
bestens Sorge zu tragen.  
Respectvoll  
Leipzig, im Mai 1872.

**Adolf Forkel.**

## Hôtel de Saxe.

Bei Beginn der wärmeren Jahreszeit erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete das verehrte  
Publicum von Neuem auf den Besuch seines nicht an der Promenade gelegenen Gartens auf-  
merksam zu machen, welcher selbst bei minder günstigem Wetter durch seine Colonnaden,  
Veranda und Saal mit 4 Billards, einen angenehmen und zugfreien Aufenthalt bietet.  
Gleichzeitig empfehle meinen Mittagstisch à la carte, welcher bei schöner Witterung  
im Garten, sowie in der Veranda stattfindet. Abendessenskarte stets reichhaltig und gewählt.

**Coburger Actienbier auf Eis lagernd**  
à Glas 2 Ngr. von ausgezeichneter Güte.  
**Paul Tittel.**

## Restauration zum Deutschen Kaiser,

Ecke der Blücher- und Berliner Straße Nr. 20,

empfehle die ganz neu comfortabeln Vocale mit Gesellschaftszimmer, echt Bayerisch Exportbier  
à Seidel 2 1/2 Ngr. Lagerbier à 13 Ngr.  
NB. Heute junge Tauben nebst andern Speisen à la carte. wozu ergebenst einladet  
**Carl Weinert.**

## Gothisches Bad am Berliner Bahnhof.

Einem hohen diesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich meine auf  
das Comfortabelste und neu eingerichteten Damen- und Herren-Bäder nebst  
freundlichem Garten zur gefälligen Benutzung. Neben aufmerksamster und  
prompter Bedienung empfehle noch vorzügliche kalte Spritzen, sowie ein aus-  
gezeichnetes Lagerbier à Seidel 13 Ngr.  
Respectvoll und ergebenst  
**G. Kressner.**

## Leisnig. Romantisch. Leisnig.

### Hôtel Belvédère,

dessen reizende Lage mit prächtiger Aussicht auf das von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn (neue  
Linie) durchzogene Muldenthal und comfortable Einrichtung, Restauration mit großem eleganten  
Concert-Saal, welcher 400 Personen faßt, Billard, großer Concert-Garten, 2 Regenschirme und  
30 Fremdenzimmer, einen angenehmen Aufenthalt bieten, empfehle ich hiermit bestens.  
Es soll meine Aufgabe sein, den Wünschen der Herren Geschäftstreibenden wie sonstiger Herrschaften,  
Touristen, Vereiner und Gesellschaften, welche zum Besuch meines Hotels ergebenst eingeladen sind, durch  
feine und solide Bewirtung in Zimmer, Küche und Keller auf das Vollständigste zu entsprechen.  
Diners und Soupers werden zu jeder Tageszeit auf das Schmahafteste zubereitet.  
Respectvoll  
**Franz Gold.**

## Gohlis, Restauration von J. G. Hedel.

Sonntag, den 5. Mai Gesellschaftliches Schweineauslegen, wozu ergebenst einladet. **D. O.**  
NB. Bier ff.

Schweinsknochen empf. zum Frühstück, sowie Mittag u. Abends mit Klößen,  
Bier auf Eis wie bekannt frisch und ausgezeichnete Qualität  
NB. Täglich kräftigen Mittagstisch. **F. W. Busch**, Kleine Fleisberggasse 7.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**F. Hüscher**, Erdmannstraße 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **W. F. Beck**, Burgstraße 11.

Heute Schlachtfest, morgen Speckkuchen. **Rob. Kaiser**, Dresdner Str. 42.  
Vereins-Lagerbier und Köfener Weißbier auf Eis vorzüglich

Restauration von **Wilh. Haase**, Tauchaer Str. 9, empf. für heute großes  
Schlachtsfest. Dabei ein  
gutes Glas Bayerisch und echt Herbst Bitterbier auf Eis. NB. Montag Schweinsknochen.

**Prager's Bier-tunnel.** Täglich guten kräftigen Mittagstisch empf. **C. Prager**.  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Ilme's Restauration**, Nicolaistraße Nr. 6.  
Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. NB. Sonntag früh 9 Uhr  
Speckkuchen, Abends Cotelettes mit Spargel. ff. Großbier auf Eis.

Schweinsknochen empfiehlt für heute Abend **H. Lischke**, Schloßg. 7.

**Restauration zum Johannisthal.**  
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Morgen früh Speckkuchen. **M. Mann**.

**Hainstraße 5, Emil Härtel**, Großes Joachimsthal.  
Heute Schweinsknochen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen Mittags und Abends empfiehlt  
**H. Winkler**, Kl. Windmühlentr. 11.

Heute Abend Schweinsknochen bei **Eduard Nietzsche**, Reichstraße 48.

Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen empfiehlt heute Abend  
**Carl Rohde**, Klosterpasse Nr. 4.

**Petersstrasse 47**, im Keller, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
Vereinsbier ff. Tägl. guten Mittagstisch, wozu esp. einl. Engelhardt.

**C. Richter**, heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Reichhaltige  
Speisefarte zu jeder Tageszeit. Täglich frische Bouillon. Vereins-  
Kopplag Nr. 9. Lager- und Herbst Bitterbier ff. Morgen früh Speckkuchen.

Cotelettes mit Spargelgemüse,  
ff. Porter u. Lagerbier empf.  
**Fr. Günther**,  
3. Schlossgasse 3.

## Geräuch. Rhein-Lachs,

**Neues Schützenhaus.**  
Täglich frischen Stangenspargel etc., frischen Kuchen, Kaffee, ein gutes Glas Bier,  
Waitrant etc. etc. empfiehlt  
Morgen Allerlei. **H. Stenger.**

Allerlei von jungem Gemüse mit Pökelrindszunge oder Cotelettes  
empfehle für heute Abend  
**G. Tbal**, Burgstraße 21.

Heute Abend „Ehringer Topfbraten“ mit Klößen.  
Restauration von **Robert Götz**, Nicolaistraße 51.

## Allerlei

mit Cotelettes oder Zunge, sowie das berühmte Bockbier von  
**Rlebeck & Comp.** empfiehlt **C. Keucher**, Petersstraße 22.







Die Ausstellung von neuen Büchern, Musikalien und Kunstsachen unteren, links vom Eingange befindlichen Saale der Deutschen Buchhändlerbörse (Ritterstrasse) ist täglich von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Nachmittags dem Publicum zum freien Eintritt geöffnet.

Schlosstharm. Panorama über die Stadt u. Umgegend, Uebers. der Schlachtfelder. Schriftstellerverein. Heute Abend Versammlung im Schützenhause. Zwanglose. Heute Abend 9 Uhr im Thüringer Hof.

Gegen Reizen und Lähmung habe ich mit vorzüglichem Gelingen die mir ärztlich verordneten Mildensteiner Kiesernadeldampfbäder in Leipzig, Windmühlengasse Nr. 11 gebraucht.

Sämmtliche Mitglieder der Meudnitzer Krankencasse werden Sonntag den 5. Mai Nachmittags 3 Uhr auf Stauden's Rahe zum Quartel eingeladen.

Riedelscher Verein. Heute Sonnabend Abend 7 Uhr in der Thomaskirche Hauptprobe für Chor und Orgel zu Requiem von Berlioz.

Stille Riege. Heute Abend Zusammenkunft mit Damen bei Herrn Windisch, Grimma'sche Str. 5, 1. Um zahlreiches Erscheinen bittet der Vorstand.

Einladung zur Generalversammlung des Internationalen Vereins zu Leipzig Sonntag den 5. Mai 1872 Vormittags 11 Uhr in Cabot's Restauration, Klosterstrasse 11.

Antritts-Commerz. Label ihre alten Herren und auswärtigen Mitglieder freundlich ein die Burschenschaft Dresdensia.

Heute früh 1/1 Uhr starb nach jahrelangem Leiden meine liebe Frau Sophie Buch geb. Kühne.

Singakademie. Heute Abend 7 Uhr Uebung. Thespls. Heute Abend 8 Uhr alle ins Gofenthal, Lotteriegeldervermählung.

W. Eichelbaum, d. B. Kneipwart. I. Jägerbataillon „Kronprinz“.

Heute früh 1/1 Uhr starb nach jahrelangem Leiden meine liebe Frau Sophie Buch geb. Kühne.

Deutscher Kriegerverein, Leipzig. Heute Abend 1/8 Uhr Monatsversammlung und Aufnahme neuer Mitglieder.

Die vier Beurlaubten werden gebeten, heute Abend 8 Uhr bei Herrn Arnold, Windmühlengasse Nr. 12, einer wichtigen Besprechung wegen zahlreich sich einzufinden.

Heute früh 1/1 Uhr starb nach jahrelangem Leiden meine liebe Frau Sophie Buch geb. Kühne.

Arbeiterbildungsverein. Heute Vortrag von Herrn Liebknecht. Morgen den 5. Mai Abendunterhaltung mit Ball im Waldschlösschen in Connewitz.

Kachalla. Heute wird zum letzten Male gefeiert. Zahlreiche Theilnahme ist wünschenswert.

Die Beerdigung des verstorbenen Pianofortearbeiters Herrn Wilh. Kasse findet Sonnabend den 4. Mai Nachmittags 3 Uhr in der Friedhofstraße Nr. 9 pünktlich einzufinden.

Gehülfsen-Krankencassen-Vorstände. Dienstag den 7. Mai, Abends 8 Uhr Versammlung in Dietrich's Restauration, Merz.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 3. Mai 17°.

Die Beerdigung des verstorbenen Pianofortearbeiters Herrn Wilh. Kasse findet Sonnabend den 4. Mai Nachmittags 3 Uhr in der Friedhofstraße Nr. 9 pünktlich einzufinden.

Nachtrag. Leipzig, 3. Mai. Der Herzog von Braunschweig langte gestern Abend mittelst der Magdeburger Bahn im eignen Salonwagen...

Leipzig, 3. Mai. Gestern Abend während der Oper Troubadour fiel der Schürmmeister Temler, nachdem er eine Soffiten-Berwandlung gezogen hatte, durch einen Hebeltritt von der zweiten Maschinenhalle auf die Treppenspinde...

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Im vorigen Monat haben die hiesige Bürgerrecht 72 Personen - nämlich 45 Inländer, 25 sonstige Reichsangehörige, von denen 18 und zwar 13 Preußen, 2 Böhmen, 1 Meiningen, 1 Altendburger und 1 Anhaltiner gleichzeitig das bürgerliche Unterthanenrecht erlangt.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Im vorigen Monat haben die hiesige Bürgerrecht 72 Personen - nämlich 45 Inländer, 25 sonstige Reichsangehörige, von denen 18 und zwar 13 Preußen, 2 Böhmen, 1 Meiningen, 1 Altendburger und 1 Anhaltiner gleichzeitig das bürgerliche Unterthanenrecht erlangt.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Im vorigen Monat haben die hiesige Bürgerrecht 72 Personen - nämlich 45 Inländer, 25 sonstige Reichsangehörige, von denen 18 und zwar 13 Preußen, 2 Böhmen, 1 Meiningen, 1 Altendburger und 1 Anhaltiner gleichzeitig das bürgerliche Unterthanenrecht erlangt.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Im vorigen Monat haben die hiesige Bürgerrecht 72 Personen - nämlich 45 Inländer, 25 sonstige Reichsangehörige, von denen 18 und zwar 13 Preußen, 2 Böhmen, 1 Meiningen, 1 Altendburger und 1 Anhaltiner gleichzeitig das bürgerliche Unterthanenrecht erlangt.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Im vorigen Monat haben die hiesige Bürgerrecht 72 Personen - nämlich 45 Inländer, 25 sonstige Reichsangehörige, von denen 18 und zwar 13 Preußen, 2 Böhmen, 1 Meiningen, 1 Altendburger und 1 Anhaltiner gleichzeitig das bürgerliche Unterthanenrecht erlangt.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Im vorigen Monat haben die hiesige Bürgerrecht 72 Personen - nämlich 45 Inländer, 25 sonstige Reichsangehörige, von denen 18 und zwar 13 Preußen, 2 Böhmen, 1 Meiningen, 1 Altendburger und 1 Anhaltiner gleichzeitig das bürgerliche Unterthanenrecht erlangt.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Bei der jetzigen Gestaltung des immer umfänglicher werdenden Verkehrs tritt an den einzelnen Geschäftsmann die Nothwendigkeit drängender heran, seine Adresse dem Publicum so oft wie möglich auf geeignete Weise in Erinnerung zu bringen.

Leipzig, 3. Mai. Im vorigen Monat haben die hiesige Bürgerrecht 72 Personen - nämlich 45 Inländer, 25 sonstige Reichsangehörige, von denen 18 und zwar 13 Preußen, 2 Böhmen, 1 Meiningen, 1 Altendburger und 1 Anhaltiner gleichzeitig das bürgerliche Unterthanenrecht erlangt.



diesen Effecten gegenüber noch immer sehr reservirt. Für Leipziger Vereinsbank-Aktien trat heute die Nachfrage mehr in den Vordergrund. Auch Zwickauer Bank-Aktien fanden in größerem Umfange willigere Aufnahme. In dem Prioritätengeschäft fehlte auch heute größere Nachfrage.

Norddeutsche Bundes-Anleihe war 1/4 Proc. höher. Sächsische Fonds von 1855 und 1852-1868er wurden 1/2 Proc. besser bezahlt, für große 5 Proc. sächsischen Abgeber. Sächs.-Groschenhainer Stamm-Aktien bedangen 1 Proc. mehr. In Leipzig-Dresdener beschränkte Umsätze bei 258 1/2, wozu dieselben schließlich gesucht blieben. Magdeburg-Leipziger gewonnen 1 Proc. Lit. B. 1/2 Proc. höher. Prag-Turnauer fanden zu 1/2 Proc. erniedrigter Notiz. Thüringer wurden mit 162 1/2-163, also 1-1 1/2 Proc. besser als gestern bezahlt. Sächs.-Groschenhainer 1/2 Proc. billiger nicht angingen.

Leipziger Credit-Aktien setzten mit 154 1/2 Geld ein und wurden in großen Beträgen mit 155-155 1/2 genommen; noch ganz am Schluss der Börse zeigte sich bei 158, also 1 1/2 Proc. höher als gestern, rege Kauflust, die nur theilweise befriedigt werden konnte. In Leipziger Vereinsbank-Aktien entwickelte sich bei 106 1/2, lebhafterer Geschäft. In Leipziger Wechsel- und Depositen-Bank-Aktien waren die Umsätze nicht belangreich. Von Weimarschen Bank-Aktien wurden beschränkte Beträge mit 116 genommen. Zwickauer Bank-Aktien fanden mehrfach zu 100 Käufer, Bedarf blieb unbestätigt.

Deutsche Prioritäten sehr ruhig. In schwachen Verkehr traten Annaberg-Weipertener, Thüringer I & 500 Thlr. und Berrabahn-Prioritäten zum gestrigen Course, 4 1/2 Proc. Berlin-Anhalter 1/2 Proc. höher, 5 Proc. Leipziger-Dresdener 1/2 Proc. besser. Von Oesterreichischen Prioritäten waren verhältnismäßig Galizier III zur unveränderten Notiz am Beliebtesten, alle übrigen verkehrten in ziemlich mäßigen Beträgen. Russisch-Leipziger IV, Mährisch-Schlesische und Oesterreichische Staatsbahn 1/2 Proc. besser. Ferner erhielten ihren Course: Donau-Drauf um 1/2 Proc., Gömörer um 1/2 Proc., Lemberg-Prag-Turnauer II und Gernowitzer II, Prag-Duxer und Jassyer um 1/2 Proc. Comandobanden erlitten böhmische Staatsbahn II, Drauf-Friedland und Buschtiehrader II 1/2 Proc., Kaiser Franz-Joseph 1/2 Proc. und Oesterreichische Nordwestbahn 1/2 Proc.

Handel und Industrie.

Das Directorium der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn hat beschlossen, den Besitzern der gelieferten 5 Proc. Obligationen den Umtausch derselben gegen 4 1/2 Proc. Obligationen nebst einer Prämie von 1 1/2 Proc. anzubieten. Die Oesterreichische Eisenbahn beabsichtigt, sobald die Ueberlassung der Zweigbahn beschlossen ist, den Bau einer Eisenbahn von Ralsch nach Pilsa und von Hansdorf nach Rödau mit einer Seitenbahn nach Baugem auszuführen. Die Generalversammlung der Mährisch-Schlesischen Zweigbahn ist bereits ausgeschrieben. Die Unionbank in Wien fordert ihre Actionaire auf, das Bezugsrecht auf die jungen Aktien, von denen 25,000 Stück den Actionairen zur Verfügung gestellt sind, in der Frist vom 2. bis 22. Mai geltend zu machen. Auf 3 Aktien fällt eine neue und auf jede alte 1/2 neue.

Telegraphischer Coursbericht.

Table with columns for location (Berlin, Hamburg, London, etc.) and various financial instruments (Bonds, Stocks, etc.) with their respective prices and percentages.

Frankfurt a. M., 3. Mai. (Schlusscourse.)

Table listing Frankfurt stock market prices for various banks and companies like Dr. Cassenow'sche, Berliner Wechselbank, etc.

Bien, 3. Mai. (Schlusscourse.)

Table listing Bien stock market prices for various banks and companies like Papier-Rente, Silber-Rente, etc.

Rem-Port, 2. Mai. (Schlusscourse.)

Table listing Rem-Port stock market prices for various banks and companies like Rem-Port, Wechselcourse, etc.

Berliner Producten-Börse, 3. Mai.

Table listing Berlin commodity prices for various goods like Weizen, Roggen, etc.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 3. Mai. Der Reichstag erledigte die erste Sitzung des Reichshausparlaments, wobei Staatsminister Delbald die Einbringung eines Bundes-Gesetzes über die französische Kriegsentfädigung in nächster Woche und den Bericht der Marineverwaltung über den Marinereffort für nächste Tage anzeigt. Nächste Sitzung Montag.

Berlin, 3. Mai. Was Rom wird mitgetheilt: Antonelli habe auf die Anzeige von der Wahl Hohenlohes zum deutschen Botschafter auf die Anfrage, ob solcher dem Papste genuss sei, geantwortet, der Papst könne einem Cardinal nicht gestatten, ein solches Amt zu übernehmen.

Strasburg, 2. Mai. Die heutige Festung hatte allen Seiten der Professoren und Studenten gegen 900 Personen nach dem Detillenberg geführt. Hier sprach zuerst Dr. Verthold Karckh. Sein schließliches Hoch galt dem deutschen Vaterlande wiedergewonnenen Elsas. Er sprach, dass ihm Graf Lürchheim auf, welcher des deutschen Volkes gedachte, das die Freiheit nur fern in Verbindung mit dem Sinne für Ordnung und Gesetz, und welcher mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser schloß. Graf Lürchheim's Rede war von nicht endenwollendem Beifall begleitet.

Strasburg, 3. Mai. Auf die von hier an den Kaiser und den Reichstagler abgegangenen Begrüßungs-Depeschen sind heute Abend folgende telegraphische Antworten eingetroffen: „Dem Oberpräsidenten Müller in Strasburg. Der verammelten Festgenossenschaft nach Eröffnung der Universitätspride ich meinen Hochrufen Dank für deren patriotische Begrüßung aus. Möge die neugegründete Universität dem einigen Deutschland für lange Zeit eine Stütze der wissenschaftlichen Bildung, der Gesittung und Vaterlandliebe werden. Wilhelm.“

Paris, 2. Mai. Der Kriegminister General Esch hat die Capitulations-Commission von dem Beschluß der Regierung in Kenntnis gesetzt, Gazaine vor ein Kriegsgericht zu stellen. Ein gleiches Verfahren dürfte hinsichtlich des Generals Wimpffen eintreten.

Madrid, 2. Mai. Die Hauptmasse der Insurgenten unter dem General Rada hat ihre Rückzugsrichtung, von der Brigade Rivera verfolgt, nach der französischen Grenze zu eingeschlagen. Es sind Truppen nach der Brücke von Vera geschickt worden, um ihren Uebertritt nach Frankreich zu verhindern.

Rom, 2. Mai. Der Ausbruch des Vesuvus hat vollständig aufgehört.

London, 2. Mai. Die Kaiserin von Deutschland ist um 3 Uhr 20 Minuten in Windsor eingetroffen. Diefelbe wurde von der Königin und dem ganzen Hofstaate am Bahnhof empfangen. Ehrengardien waren aufgestellt und eine angeheure Aufmerksamkeitsmenge hatte sich zur Begrüßung eingefunden. Die britische Leibgarde escortirte den kaiserlichen Zug nach dem Schloß.

Newyork, 2. Mai. Nach aus Cincinnati hier eingetroffenen Nachrichten ist unter dem Namen des Senators Karl Schurz eine von allen Unionstaaten besetzte Convention zusammengetreten, welche einen Präsidentschaftscandidaten vorschlagen wird.

Angemeldete Fremde.

Large table listing names and addresses of registered foreigners, organized by city (e.g., Berlin, Hamburg, London, etc.).

Verdruckt bei G. Volz in Leipzig.